

Bezugspreis monatlich 2,40 RM. ...

Bezugspreis monatlich 2,40 RM. ...

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landrates Meesburg.

Einzelpreis 15 Pfg.

Meesburg, Dienstag, den 18. August 1931

Nummer 193

Das Stillhalteabkommen abgeschlossen.

Rund 6 Milliarden kurzfristige Auslandskredite auf 6 Monate unkündbar.

Aus Basel wird gemeldet: Die Finanzadverbianden des sogenannten ...

Der Bericht umfaßt etwa 5000 Worte. Er wird zunächst in französischer und in englischer Sprache abgefaßt ...

Stillhalteabkommen bis auf die Frage der Markguthaben perfekt.

Aus Basel verlautet weiter: Am Montag sind zwischen den englischen, französischen, amerikanischen und deutschen Mitgliedern ...

Der deutsche Vertreter Dr. Melchior hatte am Montag mittags nochmals eine längere telefonische Aussprache mit der Reichsregierung. Für Dienstag vormittag sind nochmals ...

Das mit Deutschland getroffene Stillhalteabkommen soll für alle anderen Länder als Mutter dienen. Die sechsmonatige ...

Ueber die gleichfalls von Deutschland verlangte sechsmonatige Verlängerung des ...

Die Berliner Bürgervereine verlangen in Einigen an den Kanzler eine Notverordnung gegen die Stadt Berlin wegen der ...

Deutschland soll sparen.

Forderung der Wäpeler Sachverständigen.

Der Neuen Züricher Zeitung\* wird ihrem aus französischen Delegierten ...

Vorläufig keine Auslandsanleihe.

Zu den mehrfachen Konferenzen der Bankdirektoren beim Reichsbankpräsidenten ...

Die rote Gefahr.

Sozialisten berechnen das Volkseinstichgeheimnis.

Aus Stade wird gemeldet: Das sozialdemokratische Volksblatt für die Unterelbe ...

Keine Börse im August.

Wie der D.D. erfährt, wird die Börse in diesem Monat nicht mehr eröffnet werden. In einer ...

Keine Börse im August.

Wie der D.D. erfährt, wird die Börse in diesem Monat nicht mehr eröffnet werden. In einer ...

Keine Börse im August.

Wie der D.D. erfährt, wird die Börse in diesem Monat nicht mehr eröffnet werden. In einer ...

Pensionstüzungsgesetz im Entwurf fertig.

Zu der Pressekonferenz wegen der Kürzung der Pensionen ...

Zu der gestrigen Meldung über die Anleihe ...

Eine Anzahl von Zeitungen regt einen Volksentscheid gegen ...

Dietsch's Sparprogramm.

Zu haarparteilichen Abgeordneten hat Minister Dietsch Einzelheiten über das vor der ...

Wie man hört, hat der Außenminister eine weitere Kürzung der Etats der diplomatischen ...

Straflose Aufrufe zur Gewalt.

Unter dieser Ueberschrift meldet der 'Nürtinger Beobachter': Die sozialdemokratische ...

Rufung kommunistischer Schülerorganisationen.

Aus Berlin wird gemeldet: In den hiesigen Gemeindefunktionen hat man endlich die roten ...

Maßnahmen des Reichs.

Aus Berlin verlautet: Beim Reichsgericht ...

Maßnahmen des Reichs.

Aus Berlin verlautet: Beim Reichsgericht ...

Vertical text on the left margin containing numbers and small text fragments.

Aus Berlin verlautet: Die Reichshauptstadt hat eine erhöhte Ueberwachung der Bauanlagen angeordnet. Der Generaldirektor Dormüller hat mehrfach Drohbriefe erhalten. Man vermutet, daß die kommunistischen Kreise des Attentats der Jüdischen mit Hilfe der Reichshauptstadt und dem Reichsverband der Arbeitervereine bereits nach Russland in Eiderheit gebracht sind.

### Die Ziele des Stahlhelm nach dem Volksentscheid.

Der am 15. August in Berlin zusammengetretene Bundesvorstand des Stahlhelms hat nach eingehender Erörterung der politischen Lage nachstehende Entschlüsse gefaßt. In Fortsetzung seiner überparteilichen Freireiheitspolitik hat der Stahlhelm das preussische Volk durch das verfassungsmäßige Mittel des Volksbegehrens und Volksentscheides aufzufordern, um den nicht mehr der Volkswilligkeit entsprechenden preussischen Verband zur Auflösung zu bringen.

Die Tatsache, daß der heutige preussische Verband nicht mehr dem Volkswillen entspricht, ist durch den Volksentscheid erwiesen.

Dem Stahlhelm kam es in erster Linie darauf an, für die große Entscheidung im Februar 1932 in Genuß rechtzeitig neben einer nationalen Reichs- und eine nationale Freireiheitsregierung zu ermöglichen.

10 Millionen Preußen sind dem Rufe des Stahlhelms gefolgt. Wenn sich bisher nicht der ausbleibende, so ist doch ein großer politischer und moralischer Erfolg errungen, auf den alle unsere Kämpfer, insbesondere der Stahlhelm, mit Recht stolz sein können. Die ungescherten Schwereleistungen der nächsten Monate fordern die Erhaltung der erreichten zum Volksentscheid gefaßten deutschen Front. Der Stahlhelm wird deshalb alles daran setzen, in Uebereinstimmung mit dem Willen des deutschen Volkes die große nationale Bewegung zum wahren Frieden der Nation und zur Freiheit des Vaterlandes geschlossen vorwärts zu tragen.

### Vorsichtsmaßnahmen der Polizei in Nord-Irland.

Aus London wird gemeldet: Die Unruhen in Nord-Irland (Ulster), die Mitte voriger Woche bei einem Zusammenstoß zwischen sogenannten Orangemännern und Republikanern erneut aufgeflart, haben zu besonderer Vorsichtsmaßnahmen der Ulsterbehörden geführt. Nachdem am Montag morgen in den drei Städten Portadown, Sibson und Armagh die Menge verstreut hatte, mehrere Töden und Verwundungen zu klären und in Brand zu fassen, ist zunächst in Portadown eine Polizeireiterei mobilgemacht und mit Gewehren bewaffnet worden. Sie hat die beherrschenden Punkte der Stadt besetzt. Polizeiuntersuchungen aus Besatz werden in den nächsten in Bereitschaft gehalten.

### Bulgarien geht gegen den Kommunismus vor.

Der bulgarische Zeitung „Mir“ zufolge hat die bulgarische Regierung die kommunistische Partei in aller kommunikativen Jugendverbände im Reichreich verbotlich mit dem Hinweis auf die Staatsgefährlichkeit der kommunistischen Agitation unter dem Verbot der Verhaftung. Etwa 1100 kommunistische Jugendverbände kommen zur Zerschlagung.

Die Belgrader Zeitung „Politika“ meldet aus Bannin: Die Zunahme des Kommunismus unter der Bevölkerung Besarabiens hat zu einer großen Polarisierung geführt. Ein Anstaltsverbot für sämtliche Ausländer in Besarabien ist ausgedrückt worden.

### Zunahme der Thrombose durch die Schädlichkeit der Autogase.

Von Friedrich Tammen. Eine ernste Gefahr für Operierte oder durch Unfälle Verletzte bieten bei sonst autogarem Verlauf der Heilung sich bildende Blutgerinnsel, die Thrombose, und die durch den Blutkreislauf erfolgte Verstopfung der Gefäße, die Embolie. Föhlige Todesfälle nach völlig einwandfrei verlaufenen Operationen sind hundert ihre Folgen. In den letzten Jahren machte sich eine gewaltige Steigerung der Thrombose- und Emboliefälle bemerkbar. Zur Erklärung dieser auffälligen Erscheinung stellte die Wissenschaft verschiedene Theorien auf. Man vermutete, daß die Steigerung der Thrombosebereitschaft durch übermäßige Anstrengungen während der Krieges- und Nachkriegsjahre verursacht sei. Andere führten sie auf organische Veränderungen durch die seit 1918 in besonderer Form auftretende Grippe zurück. Es ist ein besonderer Versuch gemacht worden, die Thrombose durch die Grippe zu erklären, was nicht befriedigend und beweiskräftig genug.

Durch eingehende Versuche ist es nun Dr. Heinrich Krumm, wie er in der „Deutschen Medizinischen Wochenschrift“ mitteilt, gelungen, eine Erklärung zu liefern, die so überraschend ist, daß sie wohl Wahrheitshaftigkeit für sich hat. Es war festgestellt worden, daß bei den Thrombose- und Emboliefällen die Stadtbevölkerung den weitaus größten Prozentsatz stellte. Gegenüber den Landbevölkern mußten also die Lebensbedingungen der Stadtbevölkerung eine wesentliche Veränderung erfahren haben. Es galt nun festzustellen, ob die Schädigung des Großhaarbogens auf Veränderung der Nahrungsstoffe, etwa durch die Rindfleisch, oder auf andere Ursachen zurückzuführen sei.

### England—Deutschland.

Zu Brünings Erklärungen zum Gelehrtenrat der Londoner „Daily Mail“ schreibt das Regierungsorgan „Daily Herald“, die Arbeitspartei könne Wort für Wort der Brüningschen Erklärungen unterzeichnen. Das seien die wirklichen Grundlagen eines dauerhaften Friedens in Europa.

Die Londoner „Evening Times“ nennt Brünings Erklärungen zur „Daily Mail“ die Vorbereitungen auf noch schlimmere Zeiten für Deutschland und das ganze Europa. Der Überhand gegen eine Hilfe für Deutschland schwäche sich zunehmend ab.

Der „Pottersdammer Courant“ meldet aus London: Die Delegierten der englischen Trade Union (Gewerkschaften) hat sich einstimmig für eine Wirtschaftsverhandlung aller europäischen Länder und für eine internationale Hilfe für Deutschland ausgesprochen.

### Reichs-Richtlinien für die Fürsorgegewährung an Kleinrentner.

Die Reichsregierung veröffentlicht die neuen Bestimmungen über die Fürsorgeverordnungen, die besonders gewisse Verringerungen für die Kleinrentner vorsehen. In diesen Richtlinien heißt es u. a.:

Die Fürsorge darf bei Kleinrentnern nicht abhängig gemacht werden vom Verbrauch oder der Verwertung eines kleineren Vermögens, eines angemessenen Grundbesitzes, von Familien- und Erbrenten, deren Enttäufung den Hilfsebedürftigen hart treffen würde, oder deren Verstoßung außer Verhältnis zum Werte steht, die sie für den Hilfsebedürftigen oder seine Familie haben, von Gegenständen, die zur Befriedigung geistiger, besonders wissenschaftlicher oder künstlerischer Bedürfnisse dienen und deren Veräußerung dementsprechend nicht möglich ist. Die Fürsorge darf nicht abhängig gemacht werden von der Verwertung eines kleinen Grundbesitzes, das der Hilfsebedürftige allein oder zusammen mit hilfsbedürftigen Angehörigen, denen es nach seinem Tode weiter als Wohnung dienen soll, ganz oder zum größten Teil bewohnt.

Die Fürsorge darf nicht abhängig gemacht werden von der Verwertung sonstigen Vermögens, das zur Verwertung sonstigen Vermögens darf nur verlangt werden, wenn dies keine besondere Härte für den Hilfsebedürftigen oder seine unterhaltsberechtigten Angehörigen bedeutet. Ein kleines Hausgrundstück, das der Unterhalt ganz oder zum größten Teil zusammen mit hilfsbedürftigen Angehörigen bewohnt, denen es

### Sonderföhrung der Beamtengehälter in einem Teil der Länder.

Am Sonntag fand in Oldenburg eine Sitzung der Oldenburger Beamtenhilfe, bei der mitgeteilt wurde, daß nicht nur Oldenburg, sondern der größte Teil der Länder eine Sonderföhrung der Beamtengehälter vornehmen wolle. Die am Dienstag in Oldenburg stattfindende Konferenz der Ministerpräsidenten und Finanzminister von Oldenburg, Braunschweig, Thüringen, Mecklenburg-Vorpommern, Mecklenburg-Schwerin, Pommern, Anhalt und Sachsen wird über die Frage einer Sonderföhrung der Beamten in den Ländern Vorschlag stellen. Der Oldenburger Ministerpräsident, der der Tagung der Oldenburger Beamtenhilfe beehrte, befragte dabei auf Anfrage die Beamten über die Möglichkeit, daß die Gehälter nach den bisherigen Plänen sollen die Gehälter unter 2000 RM. unverändert bleiben, von 2000 bis 3000 RM. sollen sie um 4 v. H., von 3000 bis 6000 RM. um

verschiedene Wissenschaftler vermuten organische Störungen durch Verunreinigung der Atemluft, wobei Staub und Rauchbildungen, Abgase aus Fabriken und besonders Benzol- und Benzoldämpfe eine Rolle spielen könnten. Die von Dr. Krumm dahin zielenden Versuche haben die Vermutung bestätigt, daß die Benzol- und Benzoldämpfe, die in den Auspuffgasen der Automobile der häßlichen Atmosphäre fortgesetzt beigemengt werden, als die Verursacher der erhöhten Thrombose- und Emboliebereitschaft anzusehen sind. Die Versuche wurden an zahlreichen Ratten und Kanarienvögeln angestellt, die man täglich für eine gewisse Zeit in gasdichten Behältern einer Atemluft aussetzte, die durch hineingeleitete Auspuffgase verunreinigt war. Künstlich herbeigeföhrte Thrombosen der Portader bei unter normalen Verhältnissen lebenden und Kanarienvögeln vorbehandelten Tieren ergaben, daß die Ratten eine weit größere Thrombosebereitschaft zeigten.

Damit dürfte erneut bewiesen sein, daß durch die Abgase der Kraftfahrzeuge eine verhängnisvolle Gesundheitsgefährdung der häßlichen Bevölkerung verursacht wird.

### Die deutschen Forschungs-Expeditionen der letzten Jahre.

Deutschland an der Spitze der internationalen Forschungsreisen.

Trotz der schweren wirtschaftlichen Krise, die durch ihre Einschränkungen besonders schwer auf die wissenschaftliche Forschungsarbeit getroffen hat, zeigt eine Uebersicht, die Peter Prätorius gibt, daß Deutschland mit 180 Forschungs-Expeditionen in den letzten 12 Jahren nach wie vor die führende Stellung behält. Obwohl in den letzten Jahren diese von Expeditionen unterbrochen werden mußten und zahlreiche wissenschaftliche Forschungsarbeiten nicht in dem Umfang zu Ende geführt wurden, sind doch von

ihren. Den Vortrag in der Sitzung hielt Minister Ennochen.

### Weshalb der französische Besuch unterblieb.

Die das Pariser „Echo“ meldet, ist die Vertagung des Ministerbesuchs in Berlin auf einen Kabinetsbesuch zurückzuführen. Politisch sei die Vertagung der Reise damit begründet, daß überall fest Errörtern über eine Nichtübernahme der deutschen Reparationszahlungen im nächsten Jahre stattfanden. Wegen die Errörtern werde Frankreich erst einmal in Genuß Stellung nehmen, denn noch ein Besuch für Deutschland bedeute für Frankreich, die mutwillige Zurückweisung des Friedensvertrags mit allen seinen Erfolgen.

nach seinem Tode weiter als Wohnung dienen soll, darf zur Sicherung des Erlasses der aufzuwendenden Kosten nur mit der Beschränkung befaßt werden, daß Befriedigung nach dem Ableben des Hilfsebedürftigen nicht verlangt werden kann, so lange es einer dieser Angehörigen bedarf.

Von einer ausdrücklichen Verpflichtung, die aufzuwendenden Kosten zu tragen, darf die Fürsorge nicht abhängig gemacht werden. Auch die Fürsorge entfallen, wenn Vermögen des Hilfsebedürftigen vorerbt nicht vererbt werden kann oder soll, so kann sie ihre Hilfe davon abhängig machen, daß der Erlass der aufzuwendenden Kosten sichergestellt wird, insbesondere durch Abstoßung von Rentenverträgen, die Stellung von Hypotheken oder sonstigen Verpflichtungen von Vermögenswerten. Die Fürsorge soll die Hilfe von einer Sicherstellung in der Regel nur abhängig machen, wenn die Rückzahlung voraussichtlich ohne besondere Härte möglich ist. Die Fürsorgeverträge sind nicht gebunden, eine über die Rückzahlung hinausgehende Hilfe in Form des Darlehens zu gewähren. Bei Arbeitslosen oder offenbaren unzureichlichen Verhältnissen sind die Voraussetzungen der Hilfebereitschaft aufs strengste zu prüfen sowie Art und Ausmaß der Fürsorge auf das zur Festung des Lebens Unersetzliche zu beschränken.

### Der Streit um die Gemeindeföhne.

Durch die Notverordnung vom 5. Juni d. J. ist bekanntlich eine Angleichung der Gemeindeföhrerlöhne an die Höhe der Reichsrenten vorgehoben. Es handelt sich hierbei für die Gemeindeföhrer um eine Verringerung von 8 bis 10 v. H., die von 15. d. M. ab eintreten sollte. Der „Gewerkschaftsverband der Arbeitnehmer in den öffentlichen Betrieben“ hat den zuständigen Stellen gegenüber gegen diese Kürzung protestiert und der Regierung die Verantwortung über-

der Rotgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft und der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften ungeheure Opfer aufgebracht worden, um die Forschungsarbeiten sicherzustellen, besonders wenn man die geringen Mittel bedenkt, die den deutschen Wissenschaften zur Verfügung standen.

Die deutsche Forschung nach dem Kriege wurde sowohl auf landes- und völkerverständlichen, als auch auf polar- und meereskundlichen sowie archäologisch-historischen und geophysikalischen Gebiet und endlich in astronomischen und medizinischen Forschungen durchgeführt. Schwere größere und teure Expeditionen bestanden sich in Afrika und zwei Forschungs-Expeditionen nach Australien. In 27 verschiedenen Ländern wurden von deutscher Seite Ausgrabungen unternommen. Dazu kommt die Sonnenfinsternis-Expedition, geophysikalische Forschungsreisen, medizinische Reisen, vorbereitende Studienreisen, Alpin-Expeditionen, Fischfangreisen und andere Unternehmungen.

Die größte Expedition war die Alai-Pamir-Expedition, die nach Ost-Turkestan und russischen Gebieten gemeinsam durchgeführt wurde und deren wissenschaftliche Ausbeute von außerordentlichem Wert war. Neues Land, neue Wege, neue Pflanzen, neue Tiere, kurz fast ein neuer Erdteil wurde erkundet und im Materialen Archiv mit.

Nur im Südpolgebiet war die Ausbeute nicht sehr groß, da durch die besonders hohen Temperaturen nur eine Expedition dorthin gehen konnte.

Im Augenblick ist nur noch eine deutsche Expedition unterwegs, und zwar die Grenzland-Expedition von Professor Kurt Wegener, der für seinen plötzlich verstorbenen Bruder die Forschungen fortführt. Dieses letzte deutsche Unternehmen begann im letzten Jahre und soll in diesem Herbst beendet sein.

Eine indonesische Kulturgeellschaft. Zur Erläuterung der in Deutschland und in Deutschland reich lebenden Kultur- und indonesischer Wissenschaft und zur künftigen Förderung des indonesischen Kulturs wurde eine „Indonesische Kulturgeellschaft“ mit dem Sitz in Berlin und Wien gegründet, deren Ehrenvorsitz Professor Hugo Lehner übernommen hat. Ihm gehören u. a. folgende im Reich und Deutschland wirkende Persönlichkeiten indonesischer Abstammung an: der Berliner Mediziner Geheimrat Professor Friedrich Kraus, der Wiener Historiker Doktor Professor Dr. Alfons Doppl, der Königsberger Literaturhistoriker Professor Josef Rabler, der Hamburger Staatsrechtler Professor Rudolf Baum, der Dichter Robert Hohbaum und Karl Hans Strobl, die Maler Professor Adolf Hölzel, Professor Walter Klemm und Ferdinand Staeger, der Physiker Professor Gustav Veitstich und die Schauspielerinnen Maria Pander.

Leipzig plant eine Goethe-Buchausstellung. Am Goethe-Gedenkjahr 1932 soll in Leipzig eine Ausstellung stattfinden, die sich mit der modernen Illustration und typographischen Gestaltung von Werken der Goethe-Literatur beschäftigt. Die Eigenart der Ausstellung beruht darin, daß sie die historische Seite des Themas unbedeutet läßt. Verantwortlich der Ausstellung ist der Verein Deutscher Buchhändler, Sitz Leipzig. Dieser Verein war auch Träger der internationalen Buchkunst-Ausstellung Leipzig 1922.

ungen, wenn es zu Streitigkeiten der Gemeindeföhrer kommen sollte. Daraus hat Reichsarbeitsminister Siegel zum Montag ein Uhr vormittags die Organisations der Arbeitgeber und Arbeitnehmer erneut zu Einigungsverhandlungen gelassen. Bis zum Ausgang der Verhandlungen sind die Verhandlungen zurückgestellt worden.

Nach langwierigen Verhandlungen wurde im Laufe des späten Nachmittags vom Seiten des Reichsarbeitsministeriums ein Beschluß gemacht, zu dem sich die Parteien bis Mittwochabend erklärten.

In 110 Städten des Reiches fanden Verhandlungen mit den Arbeitgebern statt. In ihnen wurde das unbefriedigende Ergebnis im Widerstand gegen die Notverordnung vom 5. Juni beschlossen. Es kam in den meisten Städten zu schweren Angriffen auf die Stadtbewohner und die Regierung, in vielen Städten auch auf Beschäftigten für einen Streik der Gemeindeföhrer.

### Vorläufig keine Regierungs-erweiterung nach rechts.

In Berlin laufen Gerüchte um einer Erweiterung der Regierung anlässlich nach rechts. Die Regierung zum Herbst tun wird wohl niemand. Aber zuerst finden erste Erwägungen nach dieser Richtung im Reichskabinett nicht statt, wie Herr Brüning dem sozialdemokratischen Abgeordneten Weis erklärt hat.

### Aus der Wirtschaftspartei.

Der Dortmunder „Generalanzeiger“ meldet, eine freundschaftliche Sitzung des Vorstandes des Reichsvereins der Wirtschaftspartei habe eine Einigung angenommen, in der der Parteivorstand aufgegeben hat, die Partei zum Reichstag zurückzuführen bis 10. September zum Ausschreiben aus dem Parteivorstand zu veranlassen, da andernfalls der Parteivorstand Beschlüsse über die Partei ausstellen werde. Ferner sollen sämtliche anderen Wirtschaftsparteien, die sich zum Reichstag anschließen, aufgegeben, da seine Stellung nicht mehr zu halten sei, zumal er sich weigere, sich in Privatangelegenheiten zu den gegen ihn erhobenen Beschuldigungen zu rechtfertigen.

### Die Schweiz fordert Herabsetzung der Völkerverbände.

Wie die „Neue Berner Zeitung“ meldet, geht ein Antrag der Schweiz auf Abbau der hohen Gehälter der Völkerverbandsbeamten dahin, daß die Höhe der schweizerischen Bundesbeamten aufgrund gelegt werden sollen. Diese liegen etwa 60 Prozent unter den Gehältern der Beamten des Völkerverbands bezogen auf deren Verdienste. Der Antrag wird damit begründet, daß die Kosten des Völkerverbands von 8 Millionen Franken im Jahre 1921 heute auf fast 80 Millionen emporgeklommen sind und daß die Schweiz die entsprechende Steigerung ihrer Staatsausgaben bei dem Völkerverbande nicht länger mitmachen kann. — Sehr gut! Das Rennen zu den „Höfen“ des Völkerverbands wird dann wohl endlich nachlassen. Der „Arbeiterführer“ Thomas besteht u. a. als Direktor des Internationalen Arbeitsamtes jährlich mit 1000000 Schweizer Franken, also soviel wie 50 Arbeiterfamilien.

Der bekannte amerikanische Senator Borah hat in Boston gesprochen. Er forderte zu einer beschränkten Anleiheaktion für Deutschland auf, für die die amerikanische Regierung die Garantie zu übernehmen habe. Deutschland könne dann wieder, wie früher, einer der Hauptabnehmer der amerikanischen amerikanischen Produktion werden.

### Eine indonesische Kulturgeellschaft.

Zur Erläuterung der in Deutschland und in Deutschland reich lebenden Kultur- und indonesischer Wissenschaft und zur künftigen Förderung des indonesischen Kulturs wurde eine „Indonesische Kulturgeellschaft“ mit dem Sitz in Berlin und Wien gegründet, deren Ehrenvorsitz Professor Hugo Lehner übernommen hat. Ihm gehören u. a. folgende im Reich und Deutschland wirkende Persönlichkeiten indonesischer Abstammung an: der Berliner Mediziner Geheimrat Professor Friedrich Kraus, der Wiener Historiker Doktor Professor Dr. Alfons Doppl, der Königsberger Literaturhistoriker Professor Josef Rabler, der Hamburger Staatsrechtler Professor Rudolf Baum, der Dichter Robert Hohbaum und Karl Hans Strobl, die Maler Professor Adolf Hölzel, Professor Walter Klemm und Ferdinand Staeger, der Physiker Professor Gustav Veitstich und die Schauspielerinnen Maria Pander.

Leipzig plant eine Goethe-Buchausstellung. Am Goethe-Gedenkjahr 1932 soll in Leipzig eine Ausstellung stattfinden, die sich mit der modernen Illustration und typographischen Gestaltung von Werken der Goethe-Literatur beschäftigt. Die Eigenart der Ausstellung beruht darin, daß sie die historische Seite des Themas unbedeutet läßt. Verantwortlich der Ausstellung ist der Verein Deutscher Buchhändler, Sitz Leipzig. Dieser Verein war auch Träger der internationalen Buchkunst-Ausstellung Leipzig 1922.





aus der Heimat

Kein Freier mochte die Ringelsee.

Kamrad (Liebenwerda). Selbster Versuch fuhr in unserem Dorfe ein: Ganz unversehens kommt da eines Abends gegen 6 Uhr zur Rittersgasse von den an Spansberg grenzenden Hütten ein Neß des Beges geflüchtet... tatsächlich geflüchtet!...

Ein schwerer Junge ausgebrochen.

Delitzsch, Nacht 8 Uhr brach der von Wessien hier eingekerkerte Schwerverbrecher, der Kupfergeschmied Walter Voigt, aus dem hiesigen Gefängnis aus. Er demontierte das Gitter und verschaffte sich zu Hilfe, mit denen er die Türen aufbrach und unternahm zu entkommen vermochte. Der Entflohene trieb noch ein neues Fahrrad mitgehen.

Frans Herwig f.

Weimar. Dieser Tage fuhr plötzlich der Weimarer Dichter Frans Herwig. Seine Witwe hat 1889 in Wandenburg, Verdingens-erkenntniswerte Romane entworfen... auch seine Dramen, Fassions- und Weihnachtspiele sind nicht unbekannt.

Die Braut und sich selbst erschossen.

Pöhlitz. Am Sonntagabend ereignete sich im nahe preußischen Götzenort Peuschen eine Bluttat, die zwei Menschenleben forderte. Der 22 Jahre alte Landwirt... erschoss sich selbst durch Schüsse in den Kopf getödtet. Das Mädchen hatte, wie es heißt, die Verlobung mit ihm aufheben wollen. Der Säugelinge Mord, der auf die Verlobung mit ihm aufheben wollen, wurde von dem Mörder durch einen Armschuss verfehlt.

Kerstin Freiherr v. Schlotheim f.

Sangerhausen. Kerstin Freiherrin von Schlotheim ist gestorben. Sie wurde am 3. Mai 1875 geboren und ist im Kadettenkorps erlegen worden. Nach vor dem Kriege nahm er seinen Abschied als Mittelmeister, um das väterliche Gut in Auleben selbst zu betriebsfassen. Schon zu dieser Zeit war er Kreisratsabgeordneter. Doch zunächst studierte er Landwirtschaft an der Universität Halle. Dann war er praktisch tätig auf der Domäne Wölske. Erst nach solcher gründlichen Ausbildung übernahm er das väterliche Gut.

Die vom Fliederhaus. Roman von Gert Rothberg.

(S. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.) Da sah er das Mädchen so still und traurig inmitten all der Verwirrungen stehen. Und da sie, edles, verzehrendes Weibchen in ihm hoch. Er trat zu ihr. 'Gehören Sie nicht, Verene, ich bin es. Darf ich mit meine Antwort holen?' Sie wandte ihm ihr blaues, tropfendes Gesicht zu. 'Ich - kann Ihnen keine Antwort geben. Oder doch? Sie sollten nicht länger warten. Ich kann Ihre Frau nicht werden. Nun nicht mehr.' Er lächelte bitter. 'Also doch! Ich habe es ja gewagt, daß der Herr Graf nichts umsonst tut', sagte er dann. Verene sah ihn verständnislos an, begriff er jetzt, und ihre großen, traurigen Augen flammten auf. 'Es ist mir gleich, Herr Oberförster, was Sie glauben. Wenn gleich ich es mir. Ihre Antwort haben Sie jetzt.' 'Ja, die habe ich! Ich werde aber doch ein Wortchen mit Frau Doktor Beringer über die ganze Angelegenheit sprechen müssen.' 'Gehören ist allen entbunden, allem Hülftigen auf dieser Welt', flüsterte das Mädchen mit zuckenden Lippen. Melentzin erstarrte. 'Fräulein Verene, das ist doch nicht unmöglich! Frau Doktor Beringer kann doch nicht so sehr krank geworden sein können dieser letzten Zeit?' 'Gehören ist tot. Und für mich ist alles am Ende.' Melentzin schmeig. In ihm stritten Zorn und Liebe um die Herrschaft. 'Für mich ist alles zu Ende!' hatte sie gesagt.

liche Gut. Er war Deputierter der Land- schaft und Ausschichtsratsmitglied beim Rand- wagenbau, ferner Kreisbauern- meister und im Stahlhelm war er Kreis- führer des Helmkreises und stellv. Führer im Gau Nordhartz.

Wilderer mit Auto.

Notzenhirschbach. Mit welcher Freiheit Wilderer heute vorgehen, zeigt folgender Vorfall: Hier kam Vormittag ein feiner Mercedeswagen bis in die Nähe des Sport- plazes Notzenhirschbach gefahren. Der Fahrer wurde am Waldrande stehen gelassen. Vier Personen entstieg dem Wagen und gingen als Spaziergänger in den Wald. Ganz in der Nähe des Forsthauses Notzen- hirschbach veranfaßten die vier Personen eine verlorene Kräfte. Es fiel ein Schuß, und kurz darauf kehrten die vier mit einem Hund zum Auto zurück und verschwan- den in großer Eile. Es wurde ein Weib mit Schalldämpfer verhaftet. Das Auto war eine blaue vierwheilige Mercedes-Stra- ßen- Limousine. Das Kennzeichen war abgeklebte Polizeipränumballe a. S. Die sofortige Verfolgung der Täter durch den Gendarmerie- und Forstbeamte hatte keinen Erfolg.

Der Blitz fordert ein Todesopfer.

Ortrand. Von einem tragischen Schick- sal wurde am Sonntagnachmittag der Kraft- wagenführer Otto Wiegler von hier ereilt. Er hatte auf der Wiefe seines Schwieger- vaters in Kroppen Gras gemäht und wollte mit dem Hundebegann nach Hause fahren. Pöhlitz fuhr ein von einem mächtigen Don- nersehlag begleiteter Blitz nieder. Wiegler und der Hund wurden auf der Stelle getödtet.

Feuersbrunst durch Blitzschlag.

Pöhlitz. Bei einem Sonntagnachmittag niederschlagendem Gewitter schlug der Blitz in das Stallgebäude des Landwirts Arno Wendt und zündete. Die sofort alarmierte Feuerwehr und die Leitung des hier möblierten Bezirksbrandmeisters Müller war sofor- tig zur Stelle. Auch die benachbarten Wehren aus Hohenkirchen, Brüda und Weiersdorf waren bald am Brandort. Es gelang jedoch nicht, dem Feuer Einhalt zu gebieten, und schließlich wurden die Scheu- und Acker ein Raub der Flammen wur- den. Das Vieh konnte in Sicherheit gebracht werden. Das Gebäude selbst brannte bis auf die Umfassungsmauern nieder. Die benach- barten Wehren konnten bald abziehen, we- gen der Gefahr der Blitzschlag in die Nacht hinein mit dem Einreißen der stehen- gebliebenen Mauerreste sowie der immer wieder auflodernden Flammen alle Hände voll zu tun hatte.

Wiederholt. Bei dem Gewitter am Son- tag schlug der Blitz in die Kabine an einem des Gasmotors Döhlens. Im der Gasmotor- mar ein Funkenübersprung von einem ein einhalb Meter Länge sicht- bar, der sich wie eine Strohflamme ausnahm. Der Blitz ging durch die Erleuchtung ab. An- wesenende kamen mit dem Sprechen davon; der Radioapparat wurde zerstört.

Selbstmordversuch am Starstrommaß.

Pöhlitz (Thür.). Eine hiesige Ehefrau er- leidet, vermutlich in einem Anfälle von Zwangserkrankung, eine gefährliche Selbst- mordneigung in der Absicht, sich das Leben zu nehmen. Es gelang ihr, den Draht zu erreichen, so daß sie bei der Verärgerung zu Boden stürzte. Sie trug schwere Verbren- nungen an der Hand und auch innere Ver- letzungen davon, dürfte aber mit dem Leben davonkommen.

bar, der sich wie eine Strohflamme ausnahm. Der Blitz ging durch die Erleuchtung ab. An- wesenende kamen mit dem Sprechen davon; der Radioapparat wurde zerstört.

Don der Geburtstagsfeier in den Tod.

Schleiz. Am Sonnabendabend ereignete sich ein schweres Autounfall. Eine Einwan- drerin, die von dem beim hiesigen Kreisamt beschäftigten, einetunmündiger Misch geher- tet wurde, fuhr in voller Fahrt auf der Planer- straße, in der Nähe des funktretenden Buch- bühne, gegen einen Baum. Der neben ihm sitzende Kreisamtsangehörige Josef schlug mit dem Kopf durch die Windschutzscheibe und gegen den Baum. Er erlitt einen schweren Schädelbruch und andere Verletzungen. Einige Stunden nach der Entlieferung in das hiesige städtische Krankenhaus verstarb er. Vorher hatte er sich vor sechs Wochen verheiratet. Rolf erlitt eine schwere Augenverletzung und Schnittwunden im Gesicht. Er wurde ebenfalls ins Krankenhaus überführt. Die Verunglückten kamen von einer Geburtstags- feier.

werden. Nehd hatte er sich vor dem Schöffen- gericht angeklagt und angeklagt, er habe im Jahre 6 Monaten Zuchthaus, 3 Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurteilt.

Die Landesoberverwaltungsanstalt kündigt Gemeindearbeiten.

Protokoll der Gemeinden. Weimar. Wie der Thüringer Land- gemeindefrat in seinem Verbandsantrag mit- teilte, hatte die Thüringische Landesoberver- waltungsanstalt vielen thüringischen Gemein- den größere Darlehen gegeben. In verschiede- nen Fällen hat die Anstalt jetzt ihre Dar- lehen zum 30. September 1931 mit Nichts- rückzahlung zurückgefordert. Die Anstalt hat die Landesgemeindefrat hält die Kündigung in den ihm bekannt gewordenen Fällen für unzulässig. Nach § 609 Abs. 1 BGB. kann ein Darlehen mit der geschlichen Rück- zahlungsfrist getündigt werden, wenn für die

Buchhaus für den Juwelenräuber.

Saalfeld. Der Juwelenräuber, der am Nach- mittag des 7. Mai in die Privatwohnung des Wächtergehilfen Adam Schmidt einstieg und aus einem Teilentlichteten Schmuckladen im Werte von 5000 bis 6000 Mark entwendete, ist der wegen Diebstahls wiederholt verur- teilte 30 Jahre alte Telegraphist Hermann Fuß aus Koburg, der bei einer Razzia in der Wohnung festgenommen wurde. Die gestohlenen Wertgegenstände konnten ihm wieder abgenommen

Verene's Hand in der seinen. Er verstand nicht, was sie ihm sagte.

Die alte Marie brachte ihn hinaus. Sie kämpfte schwer mit sich ob sie ihm erzählen sollte, daß der Graf, der verurteilte Graf, Verene auf seinen Armen bis vor das Fliederhaus gebracht, daß sie sich gefühlt hätte, wenn er dort lag, wie es sein. Sie wußte nicht mehr in all den Aufregungen, was nun eigentlich recht und unrecht war. Der Oberförster würde doch der Mann Verene werden! Also hätte er das Fortfah- rende eigentlich erfahren müssen. Wiederum aber war sie doch über ihren jungen Herrn die Treue schuldig. Und so schmeig Marie eben. Da, am Tor, wandte sich ihr der Ober- förster drohend zu: 'Marie, Graf Schmeidler brachte Fräu- lein Verene heute nach Hause. Haben Sie etwas Aufhebens bemerkt?' 'Ich weiß doch nicht. Er hat sie getragen. Und...' 'Und?' 'Sie haben sich gefügt.' 'Der Oberförster schüttelte Marie bei den hängen zu schütteln. 'Überlegen Sie sich, Marie, was sie sprechen', forderte er. 'Sie nicht traurig.' 'Ich werde doch nicht lügen? Mir ist der Sockel auch in alle Glieder gefahren.' 'Es ist gut, Marie, was nun werden soll, weiß ich noch nicht. Ich kann doch eine Frau nicht heiraten, die sich von dem Grafen küssen läßt.' 'Ich alte dumme Person, dachte Marie verzweifelt. Jetzt habe ich dem Kinde die gute Partie verlohren! Der Oberförster reißt ihr die Hand. 'Küssen sie mich, Marie, und passen Sie ein bißchen auf. Ich komme morgen früh wieder herüber.' 'Schmerzhaft haßte er davon. Marie aber dachte: So ein guter Mann! Was hat das Kindchen nur gedacht, daß ich von dem Grafen küssen ließ? Ist es

Mitabschlagung eine Zeit nicht bestimmt ist. In den vorliegenden Fällen ist aber für die Mit- abschlagung eine Zeit bestimmt, denn in den Darlehensverträgen ist vereinbart, daß die Darlehen mit 2 Prozent jährlich und der fortgeführten Zinsersparnis planmäßig zu tilgen sind. Die anstehenden Tilgungs- pläne sind nach ausdrücklicher Vereinbarung Bestandteile der Darlehensverträge. Die Til- gungsraten sind vierteljährlich zu bezahlen. Es ist also für die Mitabschlagung eine be- stimmte Zeit vereinbart, nämlich ratenweise p i e r t e i l j ä h r l i c h e Z i n s u n g. Dann scheitert aber nach § 609 Abs. 1 BGB. dem- todes die Möglichkeit einer gesetzlichen Kün- digung nach § 609 des Bürgerlichen Geset-zbuches aus.

In Erfindungsgesellschaft.

Zischwitz. Der letzte Öfter zur Schule gefommene Sohn des Geschäftsführers Eup- pin verstarb in den kleinen Haken eines Fliegenfängers. Der Vater legte sich im Schlimm sein, so daß der Kleine zu erstickten drohte. Da der fliegenfänger Arzt nicht helfen konnte, ließ Rittersgassebesitzer Biela das Kind noch in der Nacht in seinem Auto in die hiesige Klinik bringen.

Schutz gegen Erntediebstahl.

Weimar. Das Thüringische Ministerium des Inneren hat zur Vermeidung des Land- diebstahls neben den schon bestehenden Bestim- mungen gegen Erntediebstahl weitere An- ordnungen herausgegeben. Die Polizei- behörden werden angewiesen, für die Sicher- stellung der Ernteeinträge der Ernteein- sohrter zu sorgen. Kreisräte und Gendar- meriebeamten sollen für eifrige Überwach- ung der Felder sorgen und die Wechsellö- sungen sollen mit den örtlichen landwirtschaft- lichen Verbänden wegen der zu ergreifenden Maß- nahmen Rücksprache nehmen. Besondere Beachtung ist bereits auf Antrag ver- schiedener Gemeinden zum Entschädigen an- gesondert worden. Die staatlichen Polizei- verwaltungen sollen außerdem Anträgen auf Entsendung von Polizeistreifen nach Möglichkeit entsprechen.

Der Gemeinde-Vorstand fällt aus.

Eisenach. Die Not der Zeit hat den Ver- band der Deutschen Kommunal-, Schul- und Fürsorgeorgane veranlaßt, die für dieses Jahr im September in Eisenach geplante Haupt- versammlung ausfallen zu lassen und um ein Jahr zu verschieben.

Ein Expresse droht mit Dynamit-anschlägen.

Ferkahn des Verbrechers. Ferkahn. Im Radiumbad Oberhieslame hatte ein Fabrikbesitzer einen anonymen Brief erhalten, in dem er aufgefordert wurde, 6000 Reichsmark an einer bestimmten Stelle zu hinterlegen, im Weigerungsfalle würde ein Dynamitattentat verübt werden. Die Stelle sollte jedoch in einem Briefkasten vorhanden sein. Der Zweikant Kriminalpolizei gelang es, den Expresse in Zweikant zu ermitteln und festzunehmen. Es ist der 27 Jahre alte ledige Mühlenarbeiter Er. aus Zettl, der in der Ferkahn im Radiumbad Oberhieslame be- schäftigt ist. Er wohnt in Eisenach. Nach hartnäckiger Vernehmung gab er zu, den Ex- pressebrief geschrieben zu haben. Bei der Durchsuchung seiner Wohnung in Eisenach wurden unter anderem eine große Menge Sprengstoffe gefunden, die er aus dem Pulverhütchen eines Steinbrudes in Oberhieslame entwendet hatte. Außerdem konnte ihm noch ein weiterer Diebstahl nach- gewiesen werden.

Die vom Fliederhaus.

Die Worte redeten von seinem Glück. Der Herr Graf war ein einziger große Entladung. Hatte der Graf sich doch nicht herabgelassen, und war nun Verene unglück- lich darüber? Es mochte ihm noch der Schmerz über den Tod der Großmutter dau- ern. Und aus dieser Stimmung heraus hätte sie ihm vielleicht die abgelaugte Antwort gegeben? Er mußte nachsicht haben. Es war schon genau, daß Verene unglücklich war, denn dann fand kein noch so leichtsinniges Ver- sprechen im Hintergrunde. 'Kommen Sie ins Haus!' hat Melentzin nach einer Weile. Das Haus zu sein. Er fand dann längere Zeit am Saal der toten Frau. Als er dann wieder unten im Wohn- zimmer mit Verene und der alten Marie saß, erbot er sich, ihnen vergebende Wege abzumachen. Er sagte, daß es für Verene schließlich doch wohl besser sei, wenn sie wäh- rend der ganzen traurigen und immerhin sehr aufregenden Tage zu Pastors überbliebe. Verene aber wehrte sich ab. 'Ich bleibe hier.' Das Haus zu sein und bestimmt, daß er nicht mehr dagegen laute. Aber er dachte, daß doch die Frage, wo Verene von nun an zu bleiben habe, irgendwie aufgelöst und beantwortet werden müsse. Aber in dieser Beziehung konnte er sich wahrscheinlich ganz und gar auf Zante Pastor verlassen. Und wenn Verene erst bei ihr war - wo sollte sie sonst auch hin - dann würde das weitere über Verene bald genug entschieden werden. Zante Pastor hatte zu eine Frau, die Melentzin nicht geschicklich genug war. Das also würde sich als ein wunderbares regeln lassen. Oberförster Melentzin blieb noch ein- stündigen. Die Unterhaltung schleppte sich aber nur mühsam weiter, und Melentzin ging endlich, kalt und unbeweglich zurück

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt





# Turnen · Sport · Spiel

## Handball D.S.B.

Boik Halle Siga — 28. Württemberg-Deuma 9:8 (3:3).

Am Sonntagvormittag 4 Uhr fanden sich auf dem Sportplatz in Deuma die obigen Mannschaften gegenüber. Die Hallener waren in vorzüglicher Form und dadurch liefen auch die Beunener zu immer besseren Leistungen auf. Nach dem Anstoß geht Deuma in Führung, doch bald wird der Ausgleich hergestellt und so ging es abwechselnd weiter bis zum Sechsendel bis zum Stand 3:3. Nach der Pause ging Deuma durch Jakob und Biederle mit 5:3 in Führung, doch die Hallener kommen bald heran und kommen sogar mit zwei Toren in Führung. Das Spiel endet schließlich nach spannendem Verlauf mit dem Ergebnis 9:8. Der weitaus beste Mann von Deuma war Jakob, der allein sechs Tore schöß.

Kapita schlägt 28. Württemberg 7:2 (4:1). Sieger: Schenker, Kasper, Kasper, Kasper. Mannschaft 7:3 für Kapita; Jugendummschaften 3:6 für Württemberg; Knabenmannschaften 0:3 für Württemberg.  
Kapita: 2. — C.C. Heizen 3:2; 2. — Theisen 2:12; Knaben — Spargau 5:0.

## Werbeveranstaltung der Turnvereine Vereinigung.

Einen recht spannenden Verlauf nahm am Sonntag der Clubkampf zwischen der in letzter Zeit in allen Sportwetten stark aufkommenden Turnvereine Vereinigung und dem Turn- und Sportverein Reuditz. Neben den Herren, Jugendbände und alte Herren fanden sich im Handballspiel gegenüber, kämpften sich im Abendganz oder mochen sich auf dem Faustballfeld. Viel Spannung lösten besonders die 4 mal 100 Meter und 10 mal 1/2 Stundenspiele für Herren aus, von denen die erste im Reuditz, die letzte von Werbeburg gewonnen wurde. Auch die Fechtvorführungen unter Leitung von S. Dögl fanden beim Publikum großen Anklang. Das Tennisturnier wird am nächsten Sonntag nachgeholt.

## Die Ergebnisse:

Staffeln: 4 mal 100 Meter für Knaben Sieger T.S.G. 58:8, 10 mal 50 Meter für Knaben Sieger T.S.G. 1:23:4, 4 mal 100 Meter für Jugendliche Sieger T.S.G. 51:3, 4 mal 100 Meter für Herren Sieger WfV 48:2, 10 mal 1/2 Stunde für Herren Sieger T.S.G. 3:24:2.

Handballspiele: T.S. Knaben 2. — T.S.G. 9: 2:4; T.S. Jugend 1. — T.S.G. 9: 1:5; T.S. Jugend 2. — T.S.G. 2:4; T.S. Herren 2. — T.S.G. 9: 2:0:10.

T.S. 1. unterliegt gegen WfV (Meisterklasse) 4:12 (1:5). Den Höhepunkt des Tages bildete dann das Spiel der ersten Mannschaft gegen WfV's Meisterschaft. Am Schluss waren sich beide Mannschaften jeder Zeit denbürgig und die hohe Torzahl ist auf das Verlangen des Werbeburger Torwarts zurückzuführen. Von den zwölf Torerfolgen der WfV'er konnte die T.S. nur vier ausbolen, von denen 3 auf das Konto des gut aufgestellten Gabelschützers Gerich kommen. Neben ihm lag die Bestleistung des Mittelstürmers Hartenthal erwähnt. Mit dem Turn- und Sportverein Reuditz die Wintermannschaft mit Aufmann, Graf und Hummel, die jedoch erst jetzt war.

## Vereinschwimmfest des M.S.V.

Eine großartige Werbung für den Schwimm-sport.

Unter der rührigen Leitung ihres neuen Schwimmwarts F. Fiehnner konnte die Schwimmabteilung des M.S.V. Merseburg in diesem Jahre eine äußerst rege Tätigkeit entwickeln. Die Erfolge sind nicht auszubilden.

Mit einem Aufgebot von 60 Teilnehmern unterführte die Abteilung das Werbeschwimmen des 2. u. S.B. WfV. Ein großer Teil hiervon konnte als Sieger heimkehren. Auch die Werberhallenabteilung behauptete sich bei den Ausschreibungsstücken vor M.S.V. Halle zwei Freundschaftsspiele gegen eine Rüssener Mannschaft sah die M.S.V. als sichere Sieger an. Sonntag, den 23. d. Mis. wird nun die Abteilung zu einer Werbeveranstaltung im Parkbad aufmarschieren. Eine umfangreiche Reitkampfsport ist abzuwickeln, die äußerst interessante Werbung wird. Wie werden auch diese für Merseburg an erster Stelle stehende Veranstaltung noch zurückkommen.

## Friesen-Frankleben gewinnt Vereinskampf gegen Dürrenberg.

Friesen-Frankleben 1. — Turnerschaft Dürrenberg 5:5 (2:3).

Ein recht hartes Spiel lieferten sich beide Mannschaften. Die Härte hätte bestimmt unterbunden werden können, wenn der Unparteiliche von Anfang an jede Kleinigkeit gerügt hätte. Es ist wirklich ein Mädel, wie die Dürrenberger Elf die Merseburger aber ziemlich schlagern konnte.

Recht überraschend begann das Spiel für die Dürrenberger. Schon nach 15 Minuten führten sie 3:0. Friesen hat sich nun endlich gefangen und geht zum Gegenangriff vor. Mit 3:2 Toren für Dürrenberg geht es in die Halbzeit. Nach Halbzeit ist Frankleben etwas schneller am Ball und kann 2 weitere Tore erzielen. Dürrenberg gleicht kurz danach aus. Kurz vor Schluss weist jede Mannschaft noch ein Tor.

2. — Dürrenberg 2:5:3 (2:1). Aug. gegen Dürrenberg Aug. 0:7 (1:2). Knaben gegen Dürrenberg Knaben 3:1 (2:1).

## Die Kanuvereinigungen des Turn- und Sportvereins Rössen.

Erstmalig hat sich am Sonntag die Wasser- und Winterportabteilung des Turn- und Sportvereins Rössen an eine Vereinsregatta herangewagt. Der Erfolg blieb, dank der guten Vorbereitung der Abteilungsleitung auch nicht aus.

Pünktlich zur festgesetzten Zeit traten die Teilnehmer mit ihren Booten an. Die Besetzung war in einzelnen Reihen sehr stark, so daß es sich als notwendig erwies, zwei Ränge stattfinden zu lassen. Das größte Ansehen der Nennen galt der Vereinsmeisterschaft über 1200 Meter, im Viererboot. Hart war der Kampf von Anfang bis zum Ende. Recht gelang es schließlich sich an die Spitze zu setzen und für dieses das Vereinsmeisterschaft zu erringen. Auch die anderen Nennen standen nicht viel nach. Auch die Wandaerpadler führten einige Nennen und zeigten, daß sie im gegebenen Moment auch ein Nennen führen können. Die Kampfbilanz fällt in zweifachen Teil. Eine Geschwindigkeitsschicht bildete den Anfang, dann kam Einzelkampf, wobei jeder Fahrer seinen Kanu mit einem vollschöpft, um als erster mit dem Boot zu verlinken. Ein Wurfkanu haben im Boot folgte. Langenieder und G-

knosentern erhöhte die Stimmung. Abends für den ersten Anlauf ist der Anlauf flaut. Es war eine Nacht, die vielen bunten Boote die Saale abwärts fahren zu sehen.

## Die Ergebnisse:

Nennen: 1. Einertafel für Jugendliche, 800 Meter; Viererboot: 1. Ehrhardt, 2. Zinger, 3. Fritsch.  
Nennen 2. Halbbooter für Herren 800 Meter; 2. für Wandaerpadler: 1. Schuster, 2. Dr. Hopfer, 3. Fischer, 4. Hoffig.  
Nennen 2a. Halbbooter für Herren, offen für alle 1200 Meter: 1. Ehrhardt-Thornmann, 2. Weber-Bißler.  
Nennen 3. Halbbooter für Herren 800 Meter: 1. Frau Deutel, 2. Frau Schmidt, 3. Frl. Witter, 4. Frau Fischer.  
Nennen 4. Halbbooter für Herren 800 Meter, offen für Wandaerpadler: 1. Dancelle-D. Fritsch, 2. Gebr. Trappiel, 3. Schuster-Müller.  
Nennen 5. Einertafel 1200 Meter, Vereinsmeisterschaft: 1. Weber, 2. Thornmann, 3. Ehrhardt.  
Nennen 6. Halbbooter Dame und Herr, für Wandaerpadler: 1. Lauf, 1. Fischer und Frau, 2. Frl. Witter und Müller, 3. Dogme und Frau; Lauf 2: 1. Frau Deutel, Dr. Hopfer, 2. Gutber-Pel. Eidel, 3. Köpfer und Frau.

## Handball D.S.B.

M.S. — Borussia 4:1 (1:6).

Die als letzte Merseburger Elf noch im Pokalwettbewerb stehenden Borussia waren dem Borussia verhältnismäßig knapp durch überlegtes Spiel seiner Sturmreihe und Hintermannschaft bis zur Pause einen 1:3 Vorsprung. Der dann hernübergehende Übertritt der Merseburger Borussia mehr als Genüge. Borussia ist allem gewonnen mit Borussia die bessere Partie. Die Merseburger Torwarfen: Wölfler (2), Kupfer und Seifert (je 1).

M.S. — Weiße-Halle 9:10 (4:3).

Weiße überlegte mit einer recht guten Geländeleistung, während der M.S. noch mehr unter der von ihm genohnten Form spielte. Besonders die Merseburger Bedung machte herbe Fehler, die von den Gästen auch prompt ausgenutzt wurden. Der knappe Sieg der Hallenser war verdient. Er sollte unserm M.S. ein Ansporn sein, in den nunmehr abzuwehenden Verbandsspielen hystemvoller anzutreten zu gehen.

## 99 gegen Braunsdorf erfolgreich.

Sowohl M als auch die Gefellener, stellten sich dem Schiedsrichter mit nur sehr Mann. Die Folge hiervon war, daß ein stilles Spiel nicht recht aufkommen wollte. Außerdem präsentierten sich beide Hintermannschaften in beachtlicher Verfassung. Braunsdorf war sein Tor in der Anfangshälfte. Erst nach der Pause sorgte der Herr Eggerbrecht für Gleichstand und Führung.

## Hoden.

Die Her verloren.

Sowohl die Damen als auch Herren des Turnvereins wurden von Schwarz-Weiß Halle geschlagen. Das Herrenelf ließ sich 11:0 regelrecht überfahren. Wie diese katastrophale Niederlage zustande kam, können wir unseren Lesern nicht mitteilen, da uns nähere Berichte — nicht zuzugien.

## Großer Preis der Stadt Halle.

Dauerrennen über 100 Kilometer.  
Zu den bereits genannten Dauerfahrern Samal und Hille kommen noch Urigo, Tholmebeck und Neufest, ein in nicht mehr zu überbietendes Parierfeld, wie man es heute nur noch auf Pariser und Berliner Bahnen sieht.  
Urigo, ein Süßfranzose, kommt mit

## Großer Preis der Stadt Halle

am Sonntag, den 23. August, 15 Uhr Radrennbahn Halle.

frühen Siegerloren aus Paris, wo es den Großen Preis Casar Simar, ein 100-Kilometer-Dauerrennen der internationalen Extraklasse, in großem Stille gewann. Tholmebeck ist unbedingt internationale Extraklasse, ganz großes Format. Er nimmt an der Weltmeisterschaft teil. Jedes weitere Wort ist überflüssig.  
Neufest, der Totalmatador, ist ja allen bekannt.

## Rundfunkprogramm Leipzig

Leipzig (Dresden 319), Wellenlänge 250 Mtr.  
6:30 Uhr: Rundfunkmarkt.  
10:00 Uhr: Wirtschaftsnachrichten.  
10:05 Uhr: Wetter, Verkehr und Tagesprogramm.  
10:10 Uhr: Was die Zeitung bringt.  
11:00 Uhr: Werbenachrichten.  
12:00 Uhr: Wetter.  
12:05 Uhr: Schallplatten.  
12:25 Uhr: Rauscher Zeitgeschehen.  
13:00 Uhr: Wetter, Presse und Börse. Anstuf.: Schallplatten.  
14:00 Uhr: Erwerbslosenfund.  
14:30 Jugendfunk.  
15:40 Uhr: Wirtschaftsnachrichten.  
16:00 Ballnacht.  
16:30 Wiener Musik.  
17:30 Uhr: Wetter und Zeit.  
17:55 Uhr: Wirtschaftsnachrichten.  
18:00 Aus der Arbeit eines Grenzlandbesucher.  
18:30 Aus dem Leben für das Leben.  
18:50 Uhr: Wir geben Auskunft...  
19:00 Konzer.  
21:30 Vom Tage.  
21:10 „Das andere Bayern“.  
22:15 Uhr: Nachrichten.

## Königswusterhausen

Königswusterhausen, Wellenlänge 1685 Meter

5:45 Uhr: Zeit und Wetter.  
6:30 Uhr: Rundfunkmarkt.  
Anstuf.: Frühkonzert.  
Einlage: Wetter.  
9:00 Schlußfunk. Was eine Schleiße erzählt.  
10:10 Uhr: Schluß.  
10:25 Uhr: Neueste Nachrichten.  
12:00 Uhr: Wetter.  
Anstuf.: Schallplatten und Wetter.  
12:55 Uhr: Rauscher Zeitgeschehen.  
13:30 Uhr: Neueste Nachrichten.  
14:00 Uhr: Schallplatten.  
15:00 Kinderstunde.  
15:30 Uhr: Wetter und Börse.  
15:45 Uhr: Frauenfunk.  
16:00 Nachmittagskonzert von Hamburg.  
17:00 Uhr: Pädagogischer Funf.  
17:30 Das geliebte Erbe in der Musik.  
18:00 Biblische Lesung in Jerusalem.  
18:30 Die hohen politischen Parteien in der Karrikatur (III).  
18:55 Uhr: Wetter.  
19:00 Der Stand der internationalen Demokratiebewegung.  
19:30 Die Gartenblume des Monats.  
19:40 Eisenstein durch deutsche Zeitschriften.  
20:00 Tanz-Abend.  
22:00 Politische Zeitungsdau.  
22:15 Wetter-, Tages- und Sportnachrichten.  
Danach Abendunterhaltung.

Polizei-Präsidium nach Hamburg, ein Anruf im Fremdenblatt Hamburgs... Spannung und Hoffnung und... Enttäuschung.

Auch Sanitätsrat Herdgen hatte diesen Anruf erhalten. Er befragt es mit seiner Frau.

„Soll ich darauf antworten?“  
„Schick die Zeitung Herrn Merwina.“  
„Es war das erste Zeichen für Hans, daß die Feiner noch an ihn dachte. Es machte nur sein Herz schwerer und bekommener. Der verhängnisvolle Brief war abgegangen.“

Zwischen Maria und ihren Schwägereltern war die Spannung so groß geworden, daß das gemeinsame Essen anscheinend hatte. Maria lag in ihrem Zimmer, und Frau und Frl. sahen mit geistigen Ohren rechts und links von ihr und bekamen die besten WfV's. Sie selbst ist fast nictus.

Ein goldfarbener Morgen lag über der Stadt und der Schillerstraße. Drüben war ein Döhlwald, und auf blaug Tänden und gelbe Birnen leuchtete die Sonne, es war alles so geläutert und erfrischt von Licht. Die Postkette der WfV's anklangten wie farbige Musiknoten.

Da trat wieder aus Nummer 17 drüben der Briefträger.  
„Maria wandte sich vom Fenster weg. Ihr brachte er in doch nichts. Dann klingelte es, und eine Minute später strackte das Mädchen den Kopf zur Tür herein.“  
„Gnade Frau! Ein Brief!“  
„Er tritt fertig danach. Diele Schrift... da's war Hans Merwings Schrift!“  
„Dann war sie auf einmal ganz ruhig geworden, wie man immer still und ruhig wird, wenn die Entscheidung nahe ist.“

„Es ging zum Schreibtisch, nahm ein Papiermesser und schnitt den Brief auf. Mit Seiten... emp durchdrungen.“  
(Fortsetzung folgt.)

## Die Jungen.

Roman von H. v. Sagenhofen.

(29. Fortsetzung.)

„Maria feucht.“  
„Er steht aus wie der Tod. Wenn er nicht bald herüberkommt...“  
Da lauft die Frau Clement Richters auf den Tisch nieder.  
„Ach, ja! es ja immer! Was hat das Auswandern für einen Sinn! Was hat das arme Teufel seit davon, daß er das schwarze Wasserleber hat? Und selbst, wenn er wieder herüberkommt, lo hat er keine Lebenskraft und keine Gesundheit einzuatmen, über zu sein um ihm zu nützen.“

Maria schloß die erste Nacht im Richter'schen Haus. Sie lag noch lange an ihrem Bett, hielt ihre Hand und belästigte mit kleinen Worten die wilden Wogen des Jörnes und des Schmerzes und redete lo laut um sich zu sprechen, und daß sie ihn in lieb habe und er doch ihr Mann sei. Wie Maria still wurde und endlich einschlief. Von der Rückgabe des Geldes war kein Wort geworden worden.

Am andern Morgen war sie zu Hause. Sie trat unverzüglich ins Zimmer.  
„Julina fiel ihr launigweidend um den Hals. „Ach, ja! es ja immer! Meinem Hans? Meinem armen Hans?“  
Sie schloß sie von sich und trat bei Otto Merwina ein ohne anzuklopfen. Er saß herum, aber er harrete sie nur an und blieb hinhin.

„Zieh dich nicht in Darsalam“, sagt er, „er ist in Darsalam geblieben.“  
„Aber er hat das Leben angenommen hat.“  
„Maria schloß, weil ihr Schindeln in sie Rechte kam... aber... oder...“  
Sie konnte nicht weiterprechen.

„Hör Merwina aber lina an zu laugen...“  
„In Hamburg geblieben? famoser Mist! Das Geld rein hinausgeschmissen, aber kurz

sich fast, daß sein Vaterland, das er liebt, auf deutlicher Erde geblieben ist.“  
„Und... Hans Humboldt?“ fragt er da.“  
„Maria feucht.“  
„Er steht aus wie der Tod. Wenn er nicht bald herüberkommt...“  
Da lauft die Frau Clement Richters auf den Tisch nieder.

„Ach, ja! es ja immer! Was hat das Auswandern für einen Sinn! Was hat das arme Teufel seit davon, daß er das schwarze Wasserleber hat? Und selbst, wenn er wieder herüberkommt, lo hat er keine Lebenskraft und keine Gesundheit einzuatmen, über zu sein um ihm zu nützen.“

Maria schloß die erste Nacht im Richter'schen Haus. Sie lag noch lange an ihrem Bett, hielt ihre Hand und belästigte mit kleinen Worten die wilden Wogen des Jörnes und des Schmerzes und redete lo laut um sich zu sprechen, und daß sie ihn in lieb habe und er doch ihr Mann sei. Wie Maria still wurde und endlich einschlief. Von der Rückgabe des Geldes war kein Wort geworden worden.

Am andern Morgen war sie zu Hause. Sie trat unverzüglich ins Zimmer.  
„Julina fiel ihr launigweidend um den Hals. „Ach, ja! es ja immer! Meinem Hans? Meinem armen Hans?“  
Sie schloß sie von sich und trat bei Otto Merwina ein ohne anzuklopfen. Er saß herum, aber er harrete sie nur an und blieb hinhin.

„Zieh dich nicht in Darsalam“, sagt er, „er ist in Darsalam geblieben.“  
„Aber er hat das Leben angenommen hat.“  
„Maria schloß, weil ihr Schindeln in sie Rechte kam... aber... oder...“  
Sie konnte nicht weiterprechen.

„Hör Merwina aber lina an zu laugen...“  
„In Hamburg geblieben? famoser Mist! Das Geld rein hinausgeschmissen, aber kurz

oder lang wird er da sein und die Geldstücke ist wieder beim alten. Für deine unnütze Arbeit, komme ich nicht auf, du hast dir das Geld ausgenutzt, ich zu, wie du es selber zurückgeholt.“

Da lag die Tür schmetternd ins Schloß. „Julina fiel im Salon und weinte.“  
„Diele Perion! Sie war ein Unglück für meinen armen Hans, er wäre heute noch da.“  
„Aber nicht mit meinem Schmerz und mit meiner Angst um mein armes Kind hat sie Rücksicht.“

Wieder waren ein paar Wochen vergangen. Der Herbstwind brannte wie eine Zimmerration zur Erde wehte. Die Inbrunst der Herbst die gelben Tage verteilte das Verlangen, alles Unhebe eben zu machen. Verwornens zu entwürden, zu klären, zu heiligen.

Hans Merwina hatte bebende Lippen, die sängernd einen Wunsch ansprachen.  
„Ach, mich klare Verhältnisse schaffen, Trnenard.“

Sie senkte den Kopf tief und antwortete nicht.  
„Er nahm an diesem Abend ein Briefblatt nach dem andern, hing an zu schreiben und zerschrieb sie alle wieder.“  
„Was sollte er schreiben? Was alles erfahren? Die Liebe zu seiner Frau war ja schon lange tot und begraben, sie war erstickt in der Luft des Elternhauses, unter ihrem energischen Weien, das zu seiner Art nicht paßte. Er wachte von hundert Kleinigkeiten, die ihn veracht und verstimmt hatten, und doch wachte er, daß sie ihn liebe, daß sie ein guter, frohgemuter, tapferer Mensch war.“

„Es war frohgemut, es war fürchtbar schwer. Eines Abends aber schloß er die Tür, daß Ulrika ihn auch nicht hören konnte und schlief.“  
„Es dämmerte, als er sich erhob.“

„Mütter, Frau Humboldt und Maria Merwina hielten fest zusammen. Briefe an die



254 Mill. RM. Ausfuhrüberschuß im Juli 1931.

Die deutsche Ausfuhr im Juli 1931 schließt mit einem tatsächlichen Ausfuhrüberschuß von 254 Millionen Reichsmark ab. Die tatsächliche Einfuhr beträgt im Juli 538 Mill. RM., wobei zu berücksichtigen ist, daß von den im amtlichen Ausfuhranfrage...

Die Zunahme der Ausfuhr über die Einfuhr ist fast ausschließlich zu erklären durch den Anstieg der Ausfuhr von Rohstoffen, die im Juli 1931 im Vergleich mit dem Juli 1930 um 129 Millionen Reichsmark zunahm...

Der Rückgang des Stromverbrauches.

Im Juni 1931 betrug die Stromerzeugung in Deutschland insgesamt 12.855 (12.828) Mill. kWh, d. h. nur 30% Prozent der Erzeugung im Juni 1930. Im ersten Halbjahr 1931 betrug die von 129 Werken erzeugte Strommenge 7164 Mill. kWh, d. h. rund 1000 Mill. kWh weniger als im Juni 1930...

Verlust-Abfluß Adam Opel A.-G.

Die Adam Opel A.-G. weist zum 31. Dezember 1930, dem zweiten Jahre als Aktiengesellschaft, einen Verlust von 13.855 (12.828) Mill. RM. aus, der nach Aufrechnung der gesetzlichen Reserve von 1.655 Mill. RM. mit 12,19 Mill. RM. laut Hauptverwaltungsbericht vorgetragen wird. Die Materialkosten sind um nicht weniger als 91 Mill. RM. zurückgegangen...

Trotz des Anstiegs der alten Modelle konnte Opel seinen Marktanteil an dem deutschen Automobilmarkt um 1,8 Proz. gegen 1929 steigern. Trotz der erheblichen Verluste ist die Verwaltung ziemlich zuverlässig geblieben. Man erwartet weitestgehende Vorteile davon, daß General Motors für den Absatz der Opel-Wagen in Deutschland seine gesamte Organisation zur Verfügung stellt.

In einzelnen bringt die Gewinna- und Verlustrechnung einen Bruttogewinn von 12.859.088 (13.174.454) RM. gegenüber Handelsbilanzverlusten von 10.408 Mill. RM. Isolierte Abgaben von 1.902 Mill. RM., Steuern von 2.385 Mill. RM., Zinsen von 0.883 Mill. RM., Liquidation 2.158 Mill. RM., Dividende 1,96 Millionen Reichsmark...

Das Bankhaus H. F. Lehmann-Halle tritt in Liquidation.

Montag nachmittag erschien am Bankhaus H. F. Lehmann ein Aushang, der besagte, daß die Firma wegen der wirtschaftlichen Verhältnisse die Schalter geschlossen habe, es handle sich um eine vorübergehende Maßnahme. Heute acht über diese Maßnahme, die natürlich bei der besonderen Stellung des alten hochangesehenen Bankhauses und im Zusammenhang mit Zahlungseinstellungen anderer Firmen in der jüngsten Zeit für Halle das Ereignis des Tages war, der Presse folgende Erklärung zu: „Das seit 1788 bestehende Bankhaus H. F. Lehmann hat sich am 17. August 1931 mittags 1 Uhr veranlaßt gesehen, seine Schalter zu schließen, und beschäftigt, in Liquidation zu treten.“

Bei der augenblicklich schwereren wirtschaftlichen Zeit ist eine Realisierung des vorhandenen Grundbesitzes und der übrigen Werte sowie Einziehung der Forderungen nur allmählich möglich. Die Firma wird in Kürze ihren Gläubigern eine Vermögensaufstellung vorlegen. Wie wir hören, ist die Vermögensübersicht, die sich vorläufig ergeben hat, nicht unangenehm. Wenn die Liquidation ohne Störungen erfolgt, dann dürfen die Gläubiger hoffen, daß niemand Schäden erleidet. Vor allem sei hervorzuheben: Die Depots sind, was eigentlich bei einer Firma wie dem Bankhaus H. F. Lehmann selbstverständlich ist, unverändert. Das Bankhaus wird in den nächsten Tagen eine Anforderung ergehen lassen, daß die Depots abgeholt werden können.

Bedauerlich bleibt es, daß auch eine solche Firma, die das Wirtschaftsleben nicht bloß in Halle, sondern darüber hinaus so ausgiebig

befruchtet, die durch ihre Initiative große blühende Unternehmungen und Arbeitsmöglichkeiten für Tausende geschaffen hat, der Ungunst der Zeit erliegt. Die Allgemeinheit hat ein Interesse daran, daß die Auflösung sich in Ruhe vollzieht und nicht die vielen Betriebe, die mit dem Bankhaus H. F. Lehmann geschäftlich eng verbunden sind, in Mitleidenschaft geraten. Die Verhältnisse bei H. F. Lehmann liegen anders als bei verschiedenen Bankinsolvenzen, die wir in Halle in den letzten Jahren zu beklagen gehabt haben. Das muß man sich vor Augen halten. Dann wird auch eine Beunruhigung in der Bevölkerung nicht auskommen.

Natürlich braucht die Abwindung Zeit; denn die Firma besitzt ausgedehnten Grundbesitz, der nur langsam verwertet werden kann, große Summen in Wertpapieren, die auch nicht überstürzt veräußert werden können, und Außenstände, die ohne harte Bedrängungen der Kreditnehmer hereingeholt werden müssen.

Der Halleische Bankverein, der mit dem Bankhaus H. F. Lehmann in freundschaftlichen Beziehungen stand, wird übrigens von den Vorgängen nicht berührt, wie aus folgender Erklärung hervorgeht: Der Halleische Bankverein, der zu dem Bankhaus H. F. Lehmann in einem Freundschaftsverhältnis stand, teilt mit, daß er durch die Zahlungseinstellung des Bankhauses H. F. Lehmann nicht berührt wird. Die freundschaftlichen Beziehungen zu H. F. Lehmann sind durch die Aufnahme in den Vereinbarungen über Wettbewerbsmaßnahmen, während gegenseitige finanzielle Verpflichtungen nicht bestehen.

Mansfeld von neuem in schwerer Not.

Die Mansfeld-A.G. für Bergbau und Hüttenbetrieb hat am Montag in einer Bekanntmachung ihre Verlegenheit auf die drohende Gefahr des Scheiterns der Kupferbetriebe hingewiesen, die nur durch eine harte Senkung der Selbstkosten in Verbindung mit sonstigen Hilfsmaßnahmen abgemindert werden könne. Bei dem noch nie da gewesenen Tiefstand des Kupfer- und Silberpreises stehen die Einnahmen in einem so starken Minderhältnis zu den Selbstkosten, daß trotz der Reichs- und Staatszuschüsse die Befolgung der Mittel zur Deckung dieser Selbstkosten nicht möglich sein werde.

Produktenbörse zu Halle.

Getreide, neuer, feinst 185-187 220-225 Roggen, neuer, feinst 185-187 185-187 Ankerweizen feinst (einfache M.) 160-165 160-165 Weizen, neuer, feinst 160-165 160-165 Hafer rubig 145-150 145-150 Weizen, neuer (einfache M.) 11,50-12,00 11,50-12,00 Weizen, neuer (einfache M.) 11,00-11,50 11,00-11,50 Zwickelrubig 6,75-6,25 6,75-6,25 Stroh (toll) rubig 4,50-5,00 4,50-5,00 Weizen (Hauptsort) rubig 1,20 1,20 Roggen (Hauptsort) rubig 1,60 1,60 Allgemeine Tendenz: Weizen weiter ansteigend. Alles andere unverändert.

Berliner Produktenbörse.

Berlin, den 17. August. Die mäßigen Preisverläufe des Sonntags waren für die Börse schon bald nach Beginn des Marktes wieder eingeholt. Die Frage nach Ware für Export und Märlerei bleibt bestehen, während andererseits das häufig wechselnde Wetter die Zufuhren zurückfallen macht. Wie beim Weizen, stellt sich auch beim Roggen die Ablieferung der Sonderfrüchte noch recht mäßig. Das Weizengetreide ist nicht unangenehm, und Unternehmungen bleibt dabei zurückfallen. Immerhin waren die Kurse beim Beginn, mitgezogen durch Weizen, leicht befestigt. Getreide zeigt sich nach Futter- und Industriezweigen, eher mehr beschränkt. Der bisserliche Auftrieb dürfte für diese Qualitäten nur aber doch nachgelassen.

Berliner amtliche Dollarkurse.

1 Dollar 4,209 1/2 1 Pfund Sterling 20,447 20,487 100 brit. Gold 169,76 170 100 italien. Lire 22,08 22,09 100 span. Ptas. 16,48 16,53 100 franz. Francs 16,63 16,64 100 belg. Francs 35,48 35,52 100 holländ. Gulden 16,63 16,64 100 schwed. Kronen 13,24 13,25 100 norweg. Kronen 11,49 11,51 100 dän. Kronen 11,49 11,51 100 portug. Escudo 208,6 208,7 100 span. Ptas. 16,48 16,53 100 schwed. Kronen 13,24 13,25 100 norweg. Kronen 11,49 11,51 100 dän. Kronen 11,49 11,51 100 portug. Escudo 208,6 208,7

Die Fleischpreise in Halle.

Bericht der Fleischpreis-Notierungskommission am hiesigen Schlachthof und Viehhof zu Halle. Besetzt wurden am Montag, den 17. August für 60 Kilogramm Fleischgewicht: Schenkel 60,00, Hinterfleisch 60,00, Vorderfleisch 60,00, Speck 60,00, Schmalz 60,00, Butter 60,00, Eier 60,00, Milch 60,00, Käse 60,00, Fleischwaren 60,00, Fischwaren 60,00, Obst 60,00, Gemüse 60,00, Getreide 60,00, Holz 60,00, Steine 60,00, Zement 60,00, Glas 60,00, Papier 60,00, Textilien 60,00, Leder 60,00, Eisen 60,00, Kupfer 60,00, Zinn 60,00, Blei 60,00, Silber 60,00, Gold 60,00, Schmuck 60,00, Uhren 60,00, Brillen 60,00, Schuhe 60,00, Kleider 60,00, Hüte 60,00, Handschuhe 60,00, Socken 60,00, Unterwäsche 60,00, Oberwäsche 60,00, Bettwäsche 60,00, Handtücher 60,00, Tischdecken 60,00, Vorhänge 60,00, Teppiche 60,00, Möbel 60,00, Elektrogeräte 60,00, Spielzeug 60,00, Bücher 60,00, Musikinstrumente 60,00, Sportartikel 60,00, Reiseartikel 60,00, Gartenartikel 60,00, Hausartikel 60,00, Autoartikel 60,00, Industrieartikel 60,00, Landwirtschaftsartikel 60,00, Bergbauartikel 60,00, Hüttenartikel 60,00, Metallartikel 60,00, Glasartikel 60,00, Papierartikel 60,00, Textilienartikel 60,00, Lederartikel 60,00, Eisenartikel 60,00, Kupferartikel 60,00, Zinnartikel 60,00, Bleiartikel 60,00, Silberartikel 60,00, Goldartikel 60,00, Schmuckartikel 60,00, Uhrenartikel 60,00, Brillenartikel 60,00, Schuheartikel 60,00, Kleiderartikel 60,00, Hüteartikel 60,00, Handschuheartikel 60,00, Sockenartikel 60,00, Unterwäscheartikel 60,00, Oberwäscheartikel 60,00, Bettwäscheartikel 60,00, Handtücherartikel 60,00, Tischdeckenartikel 60,00, Vorhängeartikel 60,00, Teppicheartikel 60,00, Möbelartikel 60,00, Elektrogeräteartikel 60,00, Spielzeugartikel 60,00, Bücherartikel 60,00, Musikinstrumenteartikel 60,00, Sportartikel 60,00, Reiseartikel 60,00, Gartenartikel 60,00, Hausartikel 60,00, Autoartikel 60,00, Industrieartikel 60,00, Landwirtschaftsartikel 60,00, Bergbauartikel 60,00, Hüttenartikel 60,00, Metallartikel 60,00, Glasartikel 60,00, Papierartikel 60,00, Textilienartikel 60,00, Lederartikel 60,00, Eisenartikel 60,00, Kupferartikel 60,00, Zinnartikel 60,00, Bleiartikel 60,00, Silberartikel 60,00, Goldartikel 60,00, Schmuckartikel 60,00, Uhrenartikel 60,00, Brillenartikel 60,00, Schuheartikel 60,00, Kleiderartikel 60,00, Hüteartikel 60,00, Handschuheartikel 60,00, Sockenartikel 60,00, Unterwäscheartikel 60,00, Oberwäscheartikel 60,00, Bettwäscheartikel 60,00, Handtücherartikel 60,00, Tischdeckenartikel 60,00, Vorhängeartikel 60,00, Teppicheartikel 60,00, Möbelartikel 60,00, Elektrogeräteartikel 60,00, Spielzeugartikel 60,00, Bücherartikel 60,00, Musikinstrumenteartikel 60,00, Sportartikel 60,00, Reiseartikel 60,00, Gartenartikel 60,00, Hausartikel 60,00, Autoartikel 60,00, Industrieartikel 60,00, Landwirtschaftsartikel 60,00, Bergbauartikel 60,00, Hüttenartikel 60,00, Metallartikel 60,00, Glasartikel 60,00, Papierartikel 60,00, Textilienartikel 60,00, Lederartikel 60,00, Eisenartikel 60,00, Kupferartikel 60,00, Zinnartikel 60,00, Bleiartikel 60,00, Silberartikel 60,00, Goldartikel 60,00, Schmuckartikel 60,00, Uhrenartikel 60,00, Brillenartikel 60,00, Schuheartikel 60,00, Kleiderartikel 60,00, Hüteartikel 60,00, Handschuheartikel 60,00, Sockenartikel 60,00, Unterwäscheartikel 60,00, Oberwäscheartikel 60,00, Bettwäscheartikel 60,00, Handtücherartikel 60,00, Tischdeckenartikel 60,00, Vorhängeartikel 60,00, Teppicheartikel 60,00, Möbelartikel 60,00, Elektrogeräteartikel 60,00, Spielzeugartikel 60,00, Bücherartikel 60,00, Musikinstrumenteartikel 60,00, Sportartikel 60,00, Reiseartikel 60,00, Gartenartikel 60,00, Hausartikel 60,00, Autoartikel 60,00, Industrieartikel 60,00, Landwirtschaftsartikel 60,00, Bergbauartikel 60,00, Hüttenartikel 60,00, Metallartikel 60,00, Glasartikel 60,00, Papierartikel 60,00, Textilienartikel 60,00, Lederartikel 60,00, Eisenartikel 60,00, Kupferartikel 60,00, Zinnartikel 60,00, Bleiartikel 60,00, Silberartikel 60,00, Goldartikel 60,00, Schmuckartikel 60,00, Uhrenartikel 60,00, Brillenartikel 60,00, Schuheartikel 60,00, Kleiderartikel 60,00, Hüteartikel 60,00, Handschuheartikel 60,00, Sockenartikel 60,00, Unterwäscheartikel 60,00, Oberwäscheartikel 60,00, Bettwäscheartikel 60,00, Handtücherartikel 60,00, Tischdeckenartikel 60,00, Vorhängeartikel 60,00, Teppicheartikel 60,00, Möbelartikel 60,00, Elektrogeräteartikel 60,00, Spielzeugartikel 60,00, Bücherartikel 60,00, Musikinstrumenteartikel 60,00, Sportartikel 60,00, Reiseartikel 60,00, Gartenartikel 60,00, Hausartikel 60,00, Autoartikel 60,00, Industrieartikel 60,00, Landwirtschaftsartikel 60,00, Bergbauartikel 60,00, Hüttenartikel 60,00, Metallartikel 60,00, Glasartikel 60,00, Papierartikel 60,00, Textilienartikel 60,00, Lederartikel 60,00, Eisenartikel 60,00, Kupferartikel 60,00, Zinnartikel 60,00, Bleiartikel 60,00, Silberartikel 60,00, Goldartikel 60,00, Schmuckartikel 60,00, Uhrenartikel 60,00, Brillenartikel 60,00, Schuheartikel 60,00, Kleiderartikel 60,00, Hüteartikel 60,00, Handschuheartikel 60,00, Sockenartikel 60,00, Unterwäscheartikel 60,00, Oberwäscheartikel 60,00, Bettwäscheartikel 60,00, Handtücherartikel 60,00, Tischdeckenartikel 60,00, Vorhängeartikel 60,00, Teppicheartikel 60,00, Möbelartikel 60,00, Elektrogeräteartikel 60,00, Spielzeugartikel 60,00, Bücherartikel 60,00, Musikinstrumenteartikel 60,00, Sportartikel 60,00, Reiseartikel 60,00, Gartenartikel 60,00, Hausartikel 60,00, Autoartikel 60,00, Industrieartikel 60,00, Landwirtschaftsartikel 60,00, Bergbauartikel 60,00, Hüttenartikel 60,00, Metallartikel 60,00, Glasartikel 60,00, Papierartikel 60,00, Textilienartikel 60,00, Lederartikel 60,00, Eisenartikel 60,00, Kupferartikel 60,00, Zinnartikel 60,00, Bleiartikel 60,00, Silberartikel 60,00, Goldartikel 60,00, Schmuckartikel 60,00, Uhrenartikel 60,00, Brillenartikel 60,00, Schuheartikel 60,00, Kleiderartikel 60,00, Hüteartikel 60,00, Handschuheartikel 60,00, Sockenartikel 60,00, Unterwäscheartikel 60,00, Oberwäscheartikel 60,00, Bettwäscheartikel 60,00, Handtücherartikel 60,00, Tischdeckenartikel 60,00, Vorhängeartikel 60,00, Teppicheartikel 60,00, Möbelartikel 60,00, Elektrogeräteartikel 60,00, Spielzeugartikel 60,00, Bücherartikel 60,00, Musikinstrumenteartikel 60,00, Sportartikel 60,00, Reiseartikel 60,00, Gartenartikel 60,00, Hausartikel 60,00, Autoartikel 60,00, Industrieartikel 60,00, Landwirtschaftsartikel 60,00, Bergbauartikel 60,00, Hüttenartikel 60,00, Metallartikel 60,00, Glasartikel 60,00, Papierartikel 60,00, Textilienartikel 60,00, Lederartikel 60,00, Eisenartikel 60,00, Kupferartikel 60,00, Zinnartikel 60,00, Bleiartikel 60,00, Silberartikel 60,00, Goldartikel 60,00, Schmuckartikel 60,00, Uhrenartikel 60,00, Brillenartikel 60,00, Schuheartikel 60,00, Kleiderartikel 60,00, Hüteartikel 60,00, Handschuheartikel 60,00, Sockenartikel 60,00, Unterwäscheartikel 60,00, Oberwäscheartikel 60,00, Bettwäscheartikel 60,00, Handtücherartikel 60,00, Tischdeckenartikel 60,00, Vorhängeartikel 60,00, Teppicheartikel 60,00, Möbelartikel 60,00, Elektrogeräteartikel 60,00, Spielzeugartikel 60,00, Bücherartikel 60,00, Musikinstrumenteartikel 60,00, Sportartikel 60,00, Reiseartikel 60,00, Gartenartikel 60,00, Hausartikel 60,00, Autoartikel 60,00, Industrieartikel 60,00, Landwirtschaftsartikel 60,00, Bergbauartikel 60,00, Hüttenartikel 60,00, Metallartikel 60,00, Glasartikel 60,00, Papierartikel 60,00, Textilienartikel 60,00, Lederartikel 60,00, Eisenartikel 60,00, Kupferartikel 60,00, Zinnartikel 60,00, Bleiartikel 60,00, Silberartikel 60,00, Goldartikel 60,00, Schmuckartikel 60,00, Uhrenartikel 60,00, Brillenartikel 60,00, Schuheartikel 60,00, Kleiderartikel 60,00, Hüteartikel 60,00, Handschuheartikel 60,00, Sockenartikel 60,00, Unterwäscheartikel 60,00, Oberwäscheartikel 60,00, Bettwäscheartikel 60,00, Handtücherartikel 60,00, Tischdeckenartikel 60,00, Vorhängeartikel 60,00, Teppicheartikel 60,00, Möbelartikel 60,00, Elektrogeräteartikel 60,00, Spielzeugartikel 60,00, Bücherartikel 60,00, Musikinstrumenteartikel 60,00, Sportartikel 60,00, Reiseartikel 60,00, Gartenartikel 60,00, Hausartikel 60,00, Autoartikel 60,00, Industrieartikel 60,00, Landwirtschaftsartikel 60,00, Bergbauartikel 60,00, Hüttenartikel 60,00, Metallartikel 60,00, Glasartikel 60,00, Papierartikel 60,00, Textilienartikel 60,00, Lederartikel 60,00, Eisenartikel 60,00, Kupferartikel 60,00, Zinnartikel 60,00, Bleiartikel 60,00, Silberartikel 60,00, Goldartikel 60,00, Schmuckartikel 60,00, Uhrenartikel 60,00, Brillenartikel 60,00, Schuheartikel 60,00, Kleiderartikel 60,00, Hüteartikel 60,00, Handschuheartikel 60,00, Sockenartikel 60,00, Unterwäscheartikel 60,00, Oberwäscheartikel 60,00, Bettwäscheartikel 60,00, Handtücherartikel 60,00, Tischdeckenartikel 60,00, Vorhängeartikel 60,00, Teppicheartikel 60,00, Möbelartikel 60,00, Elektrogeräteartikel 60,00, Spielzeugartikel 60,00, Bücherartikel 60,00, Musikinstrumenteartikel 60,00, Sportartikel 60,00, Reiseartikel 60,00, Gartenartikel 60,00, Hausartikel 60,00, Autoartikel 60,00, Industrieartikel 60,00, Landwirtschaftsartikel 60,00, Bergbauartikel 60,00, Hüttenartikel 60,00, Metallartikel 60,00, Glasartikel 60,00, Papierartikel 60,00, Textilienartikel 60,00, Lederartikel 60,00, Eisenartikel 60,00, Kupferartikel 60,00, Zinnartikel 60,00, Bleiartikel 60,00, Silberartikel 60,00, Goldartikel 60,00, Schmuckartikel 60,00, Uhrenartikel 60,00, Brillenartikel 60,00, Schuheartikel 60,00, Kleiderartikel 60,00, Hüteartikel 60,00, Handschuheartikel 60,00, Sockenartikel 60,00, Unterwäscheartikel 60,00, Oberwäscheartikel 60,00, Bettwäscheartikel 60,00, Handtücherartikel 60,00, Tischdeckenartikel 60,00, Vorhängeartikel 60,00, Teppicheartikel 60,00, Möbelartikel 60,00, Elektrogeräteartikel 60,00, Spielzeugartikel 60,00, Bücherartikel 60,00, Musikinstrumenteartikel 60,00, Sportartikel 60,00, Reiseartikel 60,00, Gartenartikel 60,00, Hausartikel 60,00, Autoartikel 60,00, Industrieartikel 60,00, Landwirtschaftsartikel 60,00, Bergbauartikel 60,00, Hüttenartikel 60,00, Metallartikel 60,00, Glasartikel 60,00, Papierartikel 60,00, Textilienartikel 60,00, Lederartikel 60,00, Eisenartikel 60,00, Kupferartikel 60,00, Zinnartikel 60,00, Bleiartikel 60,00, Silberartikel 60,00, Goldartikel 60,00, Schmuckartikel 60,00, Uhrenartikel 60,00, Brillenartikel 60,00, Schuheartikel 60,00, Kleiderartikel 60,00, Hüteartikel 60,00, Handschuheartikel 60,00, Sockenartikel 60,00, Unterwäscheartikel 60,00, Oberwäscheartikel 60,00, Bettwäscheartikel 60,00, Handtücherartikel 60,00, Tischdeckenartikel 60,00, Vorhängeartikel 60,00, Teppicheartikel 60,00, Möbelartikel 60,00, Elektrogeräteartikel 60,00, Spielzeugartikel 60,00, Bücherartikel 60,00, Musikinstrumenteartikel 60,00, Sportartikel 60,00, Reiseartikel 60,00, Gartenartikel 60,00, Hausartikel 60,00, Autoartikel 60,00, Industrieartikel 60,00, Landwirtschaftsartikel 60,00, Bergbauartikel 60,00, Hüttenartikel 60,00, Metallartikel 60,00, Glasartikel 60,00, Papierartikel 60,00, Textilienartikel 60,00, Lederartikel 60,00, Eisenartikel 60,00, Kupferartikel 60,00, Zinnartikel 60,00, Bleiartikel 60,00, Silberartikel 60,00, Goldartikel 60,00, Schmuckartikel 60,00, Uhrenartikel 60,00, Brillenartikel 60,00, Schuheartikel 60,00, Kleiderartikel 60,00, Hüteartikel 60,00, Handschuheartikel 60,00, Sockenartikel 60,00, Unterwäscheartikel 60,00, Oberwäscheartikel 60,00, Bettwäscheartikel 60,00, Handtücherartikel 60,00, Tischdeckenartikel 60,00, Vorhängeartikel 60,00, Teppicheartikel 60,00, Möbelartikel 60,00, Elektrogeräteartikel 60,00, Spielzeugartikel 60,00, Bücherartikel 60,00, Musikinstrumenteartikel 60,00, Sportartikel 60,00, Reiseartikel 60,00, Gartenartikel 60,00, Hausartikel 60,00, Autoartikel 60,00, Industrieartikel 60,00, Landwirtschaftsartikel 60,00, Bergbauartikel 60,00, Hüttenartikel 60,00, Metallartikel 60,00, Glasartikel 60,00, Papierartikel 60,00, Textilienartikel 60,00, Lederartikel 60,00, Eisenartikel 60,00, Kupferartikel 60,00, Zinnartikel 60,00, Bleiartikel 60,00, Silberartikel 60,00, Goldartikel 60,00, Schmuckartikel 60,00, Uhrenartikel 60,00, Brillenartikel 60,00, Schuheartikel 60,00, Kleiderartikel 60,00, Hüteartikel 60,00, Handschuheartikel 60,00, Sockenartikel 60,00, Unterwäscheartikel 60,00, Oberwäscheartikel 60,00, Bettwäscheartikel 60,00, Handtücherartikel 60,00, Tischdeckenartikel 60,00, Vorhängeartikel 60,00, Teppicheartikel 60,00, Möbelartikel 60,00, Elektrogeräteartikel 60,00, Spielzeugartikel 60,00, Bücherartikel 60,00, Musikinstrumenteartikel 60,00, Sportartikel 60,00, Reiseartikel 60,00, Gartenartikel 60,00, Hausartikel 60,00, Autoartikel 60,00, Industrieartikel 60,00, Landwirtschaftsartikel 60,00, Bergbauartikel 60,00, Hüttenartikel 60,00, Metallartikel 60,00, Glasartikel 60,00, Papierartikel 60,00, Textilienartikel 60,00, Lederartikel 60,00, Eisenartikel 60,00, Kupferartikel 60,00, Zinnartikel 60,00, Bleiartikel 60,00, Silberartikel 60,00, Goldartikel 60,00, Schmuckartikel 60,00, Uhrenartikel 60,00, Brillenartikel 60,00, Schuheartikel 60,00, Kleiderartikel 60,00, Hüteartikel 60,00, Handschuheartikel 60,00, Sockenartikel 60,00, Unterwäscheartikel 60,00, Oberwäscheartikel 60,00, Bettwäscheartikel 60,00, Handtücherartikel 60,00, Tischdeckenartikel 60,00, Vorhängeartikel 60,00, Teppicheartikel 60,00, Möbelartikel 60,00, Elektrogeräteartikel 60,00, Spielzeugartikel 60,00, Bücherartikel 60,00, Musikinstrumenteartikel 60,00, Sportartikel 60,00, Reiseartikel 60,00, Gartenartikel 60,00, Hausartikel 60,00, Autoartikel 60,00, Industrieartikel 60,00, Landwirtschaftsartikel 60,00, Bergbauartikel 60,00, Hüttenartikel 60,00, Metallartikel 60,00, Glasartikel 60,00, Papierartikel 60,00, Textilienartikel 60,00, Lederartikel 60,00, Eisenartikel 60,00, Kupferartikel 60,00, Zinnartikel 60,00, Bleiartikel 60,00, Silberartikel 60,00, Goldartikel 60,00, Schmuckartikel 60,00, Uhrenartikel 60,00, Brillenartikel 60,00, Schuheartikel 60,00, Kleiderartikel 60,00, Hüteartikel 60,00, Handschuheartikel 60,00, Sockenartikel 60,00, Unterwäscheartikel 60,00, Oberwäscheartikel 60,00, Bettwäscheartikel 60,00, Handtücherartikel 60,00, Tischdeckenartikel 60,00, Vorhängeartikel 60,00, Teppicheartikel 60,00, Möbelartikel 60,00, Elektrogeräteartikel 60,00, Spielzeugartikel 60,00, Bücherartikel 60,00, Musikinstrumenteartikel 60,00, Sportartikel 60,00, Reiseartikel 60,00, Gartenartikel 60,00, Hausartikel 60,00, Autoartikel 60,00, Industrieartikel 60,00, Landwirtschaftsartikel 60,00, Bergbauartikel 60,00, Hüttenartikel 60,00, Metallartikel 60,00, Glasartikel 60,00, Papierartikel 60,00, Textilienartikel 60,00, Lederartikel 60,00, Eisenartikel 60,00, Kupferartikel 60,00, Zinnartikel 60,00, Bleiartikel 60,00, Silberartikel 60,00, Goldartikel 60,00, Schmuckartikel 60,00, Uhrenartikel 60,00, Brillenartikel 60,00, Schuheartikel 60,00, Kleiderartikel 60,00, Hüteartikel 60,00, Handschuheartikel 60,00, Sockenartikel 60,00, Unterwäscheartikel 60,00, Oberwäscheartikel 60,00, Bettwäscheartikel 60,00, Handtücherartikel 60,00, Tischdeckenartikel 60,00, Vorhängeartikel 60,00, Teppicheartikel 60,00, Möbelartikel 60,00, Elektrogeräteartikel 60,00, Spielzeugartikel 60,00, Bücherartikel 60,00, Musikinstrumenteartikel 60,00, Sportartikel 60,00, Reiseartikel 60,00, Gartenartikel 60,00, Hausartikel 60,00, Autoartikel 60,00, Industrieartikel 60,00, Landwirtschaftsartikel 60,00, Bergbauartikel 60,00, Hüttenartikel 60,00, Metallartikel 60,00, Glasartikel 60,00, Papierartikel 60,00, Textilienartikel 60,00, Lederartikel 60,00, Eisenartikel 60,00, Kupferartikel 60,00, Zinnartikel 60,00, Bleiartikel 60,00, Silberartikel 60,00, Goldartikel 60,00, Schmuckartikel 60,00, Uhrenartikel 60,00, Brillenartikel 60,00, Schuheartikel 60,00, Kleiderartikel 60,00, Hüteartikel 60,00, Handschuheartikel 60,00, Sockenartikel 60,00, Unterwäscheartikel 60,00, Oberwäscheartikel 60,00, Bettwäscheartikel 60,00, Handtücherartikel 60,00, Tischdeckenartikel 60,00, Vorhängeartikel 60,00, Teppicheartikel 60,00, Möbelartikel 60,00, Elektrogeräteartikel 60,00, Spielzeugartikel 60,00, Bücherartikel 60,00, Musikinstrumenteartikel 60,00, Sportartikel 60,00, Reiseartikel 60,00, Gartenartikel 60,00, Hausartikel 60,00, Autoartikel 60,00, Industrieartikel 60,00, Landwirtschaftsartikel 60,00, Bergbauartikel 60,00, Hüttenartikel 60,00, Metallartikel 60,00, Glasartikel 60,00, Papierartikel 60,00, Textilienartikel 60,00, Lederartikel 60,00, Eisenartikel 60,00, Kupferartikel 60,00, Zinnartikel 60,00, Bleiartikel 60,00, Silberartikel 60,00, Goldartikel 60,00, Schmuckartikel 60,00, Uhrenartikel 60,00, Brillenartikel 60,00, Schuheartikel 60,00, Kleiderartikel 60,00, Hüteartikel 60,00, Handschuheartikel 60,00, Sockenartikel 60,00, Unterwäscheartikel 60,00, Oberwäscheartikel 60,00, Bettwäscheartikel 60,00, Handtücherartikel 60,00, Tischdeckenartikel 60,00, Vorhängeartikel 60,00, Teppicheartikel 60,00, Möbelartikel 60,00, Elektrogeräteartikel 60,00, Spielzeugartikel 60,00, Bücherartikel 60,00, Musikinstrumenteartikel 60,00, Sportartikel 60,00, Reiseartikel 60,00, Gartenartikel 60,00, Hausartikel 60,00, Autoartikel 60,00, Industrieartikel 60,00, Landwirtschaftsartikel 60,00, Bergbauartikel 60,00, Hüttenartikel 60,00, Metallartikel 60,00, Glasartikel 60,00, Papierartikel 60,00, Textilienartikel 60,00, Lederartikel 60,00, Eisenartikel 60,00, Kupferartikel 60,00, Zinnartikel 60,00, Bleiartikel 60,00, Silberartikel 60,00, Goldartikel 60,00, Schmuckartikel 60,00, Uhrenartikel 60,00, Brillenartikel 60,00, Schuheartikel 60,00, Kleiderartikel 60,00, Hüteartikel 60,00, Handschuheartikel 60,00, Sockenartikel 60,00, Unterwäscheartikel 60,00, Oberwäscheartikel 60,00, Bettwäscheartikel 60,00, Handtücherartikel 60,00, Tischdeckenartikel 60,00, Vorhängeartikel 60,00, Teppicheartikel 60,00, Möbelartikel 60,00, Elektrogeräteartikel 60,00, Spielzeugartikel 60,00, Bücherartikel 60,00, Musikinstrumenteartikel 60,00, Sportartikel 60,00, Reiseartikel 60,00, Gartenartikel 60,00, Hausartikel 60,00, Autoartikel 60,00, Industrieartikel 60,00, Landwirtschaftsartikel 60,00, Bergbauartikel 60,00, Hüttenartikel 60,00, Metallartikel 60,00, Glasartikel 60,00, Papierartikel 60,00, Textilienartikel 60,00, Lederartikel 60,00, Eisenartikel 60,00, Kupferartikel 60,00, Zinnartikel 60,00, Bleiartikel 60,00, Silberartikel 60,00, Goldartikel 60,00, Schmuckartikel 60,00, Uhrenartikel 60,00, Brillenartikel 60,00, Schuheartikel 60,00, Kleiderartikel 60,00, Hüteartikel 60,00, Handschuheartikel 60,00, Sockenartikel 60,00, Unterwäscheartikel 60,00, Oberwäscheartikel 60,00, Bettwäscheartikel 60,00, Handtücherartikel 60,00, Tischdeckenartikel 60,00, Vorhängeartikel 60,00, Teppicheartikel 60,00, Möbelartikel 60,00, Elektrogeräteartikel 60,00, Spielzeugartikel 60,00, Bücherartikel 60,00, Musikinstrumenteartikel 60,00, Sportartikel 60,00, Reiseartikel 60,00, Gartenartikel 60,00, Hausartikel 60,00, Autoartikel 60,00, Industrieartikel 60,00, Landwirtschaftsartikel 60,00, Bergbauartikel 60,00, Hüttenartikel 60,00, Metallartikel 60,00, Glasartikel 60,00, Papierartikel 60,00, Textilienartikel 60,00, Lederartikel 60,00, Eisenartikel 60,00, Kupferartikel 60,00, Zinnartikel 60,00, Bleiartikel 60,00, Silberartikel 60,00, Goldartikel 60,00, Schmuckartikel 60,00, Uhrenartikel 60,00, Brillenartikel 60,00, Schuheartikel 60,00, Kleiderartikel 60,00, Hüteartikel 60,00, Handschuheartikel 60,00, Sockenartikel 60,00, Unterwäscheartikel 60,00, Oberwäscheartikel 60,00, Bettwäscheartikel 60,00, Handtücherartikel 60,00, Tischdeckenartikel 60,00, Vorhängeartikel 60,00, Teppicheartikel 60,00, Möbelartikel 60,00, Elektrogeräteartikel 60,00, Spielzeugartikel 60,00, Bücherartikel 60,00, Musikinstrumenteartikel 60,00, Sportartikel 60,00, Reiseartikel 60,00, Gartenartikel 60,00, Hausartikel 60,00, Autoartikel 60,00, Industrieartikel 60,00, Landwirtschaftsartikel 60,00, Bergbauartikel 60,00, Hüttenartikel 60,00, Metallartikel 60,00, Glasartikel 60,00, Papierartikel 60,00, Textilienartikel 60,00, Lederartikel 60,00, Eisenartikel 60,00, Kupferartikel 60,00, Zinnartikel 60,00, Bleiartikel 60,00, Silberartikel 60,00, Goldartikel 60,00, Schmuckartikel 60,00, Uhrenartikel 60,00, Brillenartikel 60,00, Schuheartikel 60,00, Kleiderartikel 60,00, Hüteartikel 60,00, Handschuheartikel 60,00, Sockenartikel 60,00, Unterwäscheartikel 60,00, Oberwäscheartikel 60,00, Bettwäscheartikel 60,00, Handtücherartikel 60,00, Tischdeckenartikel 60,00, Vorhängeartikel 60,00, Teppicheartikel 60,00, Möbelartikel 60,00, Elektrogeräteartikel 60,00, Spielzeugartikel 60,00, Bücherartikel 60,00, Musikinstrumenteartikel 60,00, Sportartikel 60,00, Reiseartikel 60,00, Gartenartikel 60,00, Hausartikel 60,00, Autoartikel 60,00, Industrieartikel 60,00, Landwirtschaftsartikel 60,00, Bergbauartikel 60,00, Hüttenartikel 60,00, Metallartikel 60,00, Glasartikel 60,00, Papierartikel 60,00, Textilienartikel 60,00, Lederartikel



Nach längerem, geduldig ertragenem Leiden entschlief am Montag früh im hiesigen Krankenhaus unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater

# Hilmar Sparing

im 77. Lebensjahre.

Im Namen aller Hinterbliebenen

## Otto Sparing

Merseburg, den 17. August 1931.  
Lahnweg 13

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 20. August, nachmittags 4 Uhr von der Kapelle des Altenburger Friedhofes aus statt.

Am 15. August verschied in Gott Privatmann

# Richard Ebert

Er war 32 Jahre lang Mitglied des Gemeindekirchenrats und hat mit Treue und Hingebing die Erfahrung eines reichen Lebens in den Dienst des Reichs-Gottes-Arbeit gestellt. Wir werden seiner stets in Dankbarkeit gedenken.

Der Gemeindekirchenrat von Zöschen  
I. A.: Wünschner

Nach langem Leiden entschlief am Sonntag, den 16. August 1931, der

# Karl Vogel

in Niederlobicau.

Seit Gründung der Landkrankenkasse Merseburg, im Jahre 1913 Mitglied des Vorstandes, hat der Verstorbene in treuer Pflichterfüllung des ihm übertragenen Ehrenamtes seine reichen Lebenserfahrungen in den Dienst dieser sozialen Einrichtung gestellt und durch seine rege Mitarbeit zu ihrer Entwicklung viel beigetragen.

In tiefer Trauer stehen wir an der Bahre dieses echt deutschen Mannes und werden ihm in dankbarer Anerkennung seiner Verdienste ein dauerndes ehrendes Gedenken bewahren.

Merseburg, den 17. August 1931.

Landkrankenkasse Merseburg  
Der Vorstand u. Ausschuß Die Kassenverwaltung

# Beerdigungsanstalt „Pietät“

Richard Dietrich  
Merseburg, Sand 18, Telefon 2531

Erd- u. Feuerbestattung  
Auskunft wird kostenlos erteilt

Leichenautos • Sarglager  
Geschäftstelled.deutsch.Herold

# Zodesfälle

Wichtig: Paul Reichel, 51 Jahre, Beerdigung 19. August, 14 Uhr

Kägen Kurt Bauer, Beerdigung 19. Aug., 15 Uhr

Querfurt Louis Roth, 69 Jahre

Halle Helene Bahode

Demitz Pauline Demisch, 76 Jahre

# Wir halten stets auf Lager

Einkommensteuer-Voranmeldungen — Gemeindebeschlus-Protokolle  
Gemeinde-Kassen-Rechnungen — Gemeinde-Voranschläge — Hebelisten — Journalbögen — Mahn-Zettel — Miet-Verträge — Melde-Register — Personal-Bogen — Steuer-Zettel — Straf-Verfügungen  
Urlisten für Schöffenwahl — Umsatzsteuer-Voranmeldungen — Vorladungen — Zahlungs-befehle.

# Merseburger Tageblatt (Kreisblatt)

### Eine Erziehungsmöglichkeit

Bietet sich freibewerber Familien durch Uebernahme meines Geschäftes. Erforderlich sind 2000 M. Wohnung wird frei. Off. unter G 7869 an d. Exp. d. Bl.

### Vegetarierin

1 1/2-Tonnen-Cieftwagen für Milch- u. Viehwirtschaft, für eogl. kleinen Villenbau zum 1. Okt. gefucht zu haben. Gehaltsanfrage an Frau D. Weber, Weimar, postlag.

### Vertrauensstelle

Schreibendes, fleißiges Mädchen (Spezialbildung) muß, erfährt in allen Zweigen d. Haushaltes, Stenographie, Schreiben, u. d. Kinderpflege, war in sehr gutem Hause tätig, sucht postsenden

### Wirkungskreis

für sofort od. später. Fremdsprache Englisch unter 3 30/4 an die Exp. d. Bl.

### Mädchen

40 Jahre, bisher im elterlichen Haushalt in Kleinodt tätig, sucht selbst. Hauswirtschaftl. Arbeit, in einem Haushalt z. 15. Aug. unter 3 15/4 an die Exp. d. Bl.

### Wirtin

21 J. evang., sucht Stellung. Bin in Gasthäusern tätig gewesen und in allen Zweigen des Geschäftes erfahren. Angeb. erb. Berlin-Schlachten, Reichstr. 8 II.

### Erziehungsmöglichkeit

Sucht Teilhaber, mit Wohnung. Preisoff. unter 3 4779 an d. Exp. d. Bl.

### Schlafstelle frei!

Brülli 12 part.

### Großes helbares Zimmer

als Schlafstelle oder Wohnraum zu verm. Preisunter 12.

# Hagenbeck spricht heute

im Konfisk in Gonderoerführung des ersten großen Raubtier- und Natur-Konfliktes

## „Auf Tigerjagd in Indien“

nachmittags 6 und abends 8,30 Uhr im Kleistplethaus zur Sonne.

Der Zauber des Orients, die Geheimnisse der Jagdwelt, der beste Film weltbekanntester Ereignisse leben in diesem Konflikt von unerschütterlicher Kraft.

Briefe abends 0.90 bis 2 Mh. Schüler u. Gewerkschaft nachm. 30 u. 50 Pfg.

# Niedrigste Preise

Vorzügliche Qualitäten!

Das sind die Vorteile, welche wir Ihnen bieten.

Prüfen Sie unsere Schlaf- u. Speisezimmer-, sow. Küchen, Standuhren usw. auf Qualität und Preis, so werden Sie unbedingt unser Kunde.

Ferner Damen-Sommermäntel, neueste Moden, Herren-Anzüge, Damen-Kleider jetzt zu beispiellos billigen Preisen.

20 Filialen. Besuch unverbindlich 20 Filialen.

# Berliner Kredit-Gesellschaft

Vertreter: Walter Kühne — Ugrube 7

2. Möbelgeschäft in der Ugrube

# Tanzschule P. Hoffmann

formals C. Ebeling

Der neue kaufmännische Abendkurs beginnt am Mittwoch, dem 2. September, im Etablissement Strandschloßchen

\*Damen 20 Uhr Herren 21 Uhr

Wir lehren die gesammelten Neuheiten der diesjährigen Fachverbandstagungen

Weitere geschätzte Anmeldungen werden Schmale Str. 19 sowie am ersten Übungsabend vor Beginn im Übungslokal entgegenommen

Bühnentänze / Privatlehrer / Einzelunterricht

# Anzeigen fördern den Verkauf!

# Genelmauszug

5. Klasse 37. Preussisch-Einkaufs- (263. Preuss.) Staats-Lotterie

Ohne Gewähr

Rachdrub verboten

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar einer auf die erste gleiche Nummer in den beiden Abteilungen I. und II.

7. Siebungstag 17. August 1931

An der heutigen Verlosung wurden Gewinne über 400 R. gezogen

14 Gewinne zu 5000 M.	8145 28602 30157 50698
136123 169997 337397	363502 106481 129285
137497 138239 316128	310543 189793 304186
56 Gewinne zu 2000 M.	10641 18832 25830 26847
70091 145679 195363	189746 204439 204839
236614 242999 250149	281777 263039 278979
382279 292291 299072	296987 304310 303038
381217 381324 382108	388932 360733 378254
76 Gewinne zu 1000 M.	33538 62245 63007 60019
71158 73153 91423	119201 115336 120706 125616
132077 134506 138537	141551 158298 164774
176939 210010 231454	232406 235560 241361
243827 248925 252625	259343 265053 266363
340593 347925 350772	364021 372567 373076
375292 384741 381922	
12 Gewinne zu 500 M.	486 13318 13721 14558
20071 30807 31396	32473 46411 52421 65503
63988 65037 66034	72673 73481 77486 77720 80505
86396 86842 89260	102034 106128 109195 112526
125273 126796 128534	140237 141817 144901
148341 147420 150643	150564 158055 156876
164474 169358 170933	174151 174378 176048
203815 191230 201723	207623 210081 217639
222288 222856 224726	227346 229184 236005
243822 252023 253732	254746 264923 272736
272843 277022 279532	284332 288557 303372
304919 305006 315693	316784 328696 337235
338531 338929 351973	351842 358424 363482
366750 364332 369756	371437 373485 384062
384730 385604 386004	

An der heutigen Rachmittagsziehung wurden Gewinne über 400 R. gezogen

2 Gewinne zu 10000 M.	363818
229189 254881	334063 384733 391922 197227
16 Gewinne zu 5000 M.	32326 54688 75465 92539
166730 202118	31928 592328
70 Gewinne zu 2000 M.	11613 46193 85441 98213
103773 185418	188688 192432 200954 207340
225078 225468	236591 248313 250735 261581
260687 269897	275818 280254 292526 298424
300719 318691	326273 330850 338626 341979
348256 348431	348694 354036 357074 374900
396783	
100 Gewinne zu 1000 M.	506 21158 26648 26721
36252 46470 58439	72743 74961 80119 106955
114382 114931	127295 128185 130241 131703
181828 192740	198263 174931 183634 191659
200592 205624	222606 234428 238663 252527
258664 261674	281173 286573 291901 294926
320597 326979	330249 338361 341558 345282
345299 351284	362773 368313 361039 368669
371055 374196	
234 Gewinne zu 500 M.	511 598 2270 7130 7231
301 36898 12360	13569 13580 24350
25323 32531	32714 33839 35155 38965 40190
43173 43919	44573 45735 48170 60818 62275
68050 69887	74729 75072 79153 80976 81509
93657 100077	100695 104945 106773 110424
122464 122464	123673 126813 130235 133594
134550 136423	138435 139651 142370 142915
156384 161521	163779 164879 170641 176478
178904 187190	187643 188433 191901 201926
203564 211181	212352 213699 217089 217091
2217457 222411	226860 228535 232562 232749
239999 240463	241299 243482 247273 253462
258474 261693	262615 266493 271479 275468
289078 288155	289253 298311 304106 304795
307716 309845	310527 310685 313459 318934
328664 328174	331173 332577 337979 348719
352815 356842	357681 360563 363378 364204
368324 368903	368689 391972 394270 398627

An Gewinnummern verbleiben: 2 Brücken zu je 500000, 2 Gewinne zu je 50000, 2 zu je 30000, 2 zu je 20000, 4 zu je 10000, 6 zu je 5000, 6 zu je 5000, 20 zu je 2500, 148 zu je 1000, 862 zu je 500, 786 zu je 200, 2248 zu je 200, 4468 zu je 100, 7280 zu je 50, 22420 zu je 400 M.



# EUROPAS GRÖSSTE FACH-AUSSTELLUNG DER ELEKTRO-AKUSTISCHEN INDUSTRIEN

FUNK / PHONO / TONFILM

Ausstellung, Prospekt- und Gutscheinfahrer für den vergrößerten Berlin-Ausstellung durch das Ausstellungs-, Museum- und Fremdenverkehrsamt der Stadt Berlin, Berlin-Charlottenburg 7

# Städtelhaus „Sonne“

Orte Mosheim in dem großen Sitten- und Sprechfilm

## Arme kleine Eva

Nach d. Roman v. B. Langenicht  
Dieser Film behandelt das hochaktuelle Thema der Arbeitslosigkeit (218 St. u. M.). Dr. Wolff, Stürzenberg, äußert sich: „800 000 Frauen verfallen gegen dieses Befehl, trotzdem sie wissen, daß sie sich fürchten machen.“

Im Vorprogramm: Mittwoch und Donnerstag Drig. Konfilm-Umfahrn d. Nordpolfahrt des „Zeppelin“

Für jugendliche Zutritt verboten!  
Anfang 5,45 und 8,15 Uhr

# Schüßgenhaus

Morgen Mittwoch

Unterhaltungsmulit mit Tanz-Einlagen



# Zuviel Arbeit?

Entlasten Sie sich doch und überlassen Sie das Waschen und Plätten anderen. Einmal alle 14 Tage eine tüchtige Waschfrau, die Ihnen gleichzeitig die Plätterei besorgt, kostet nicht die Welt. Eine Menge Adressen von tüchtigen und gewissenhaften Waschfrauen erhalten Sie, wenn Sie eine Kleinanzeige in dem Merseburger Tageblatt aufgeben. Das Wort kostet nur 6 Pfennig.

# Achtung! Neue elektrische Wälzrolle

steht z. gef. Benutzung bei Felix Koch

Teichstraße 43

# Zwangsvollstredung.

Am 10. September 1931, 9.30 Uhr wird am Gerichtsstelle, Zimmer 32, öffentlich veräußert die Eigentumschiffe des Bauunternehmers Wolff Sommer in Zscherndel, an dem im Grundbuch von Zscherndel Bd. 3, Bl. Nr. 48 eingetragen Grundstück, Acker vom Flan Nr. 92 und Wohnhaus Nr. 16 mit Nebengebäuden, 0,53 a groß, Fl. 110, Zeller, Albert, Grundbesitzer, Mutterstr. 117, 5, Gebändersteuerroll Nr. 16, 197 3/4, Gebäudeverpachtungswert. Amtsgericht in Merseburg.